

# Das Feuer Gottes verzehrend und läuternd

Teil 2: "Das Wort Gottes" zum Thema "Das Feuer Gottes"

**Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer und ein eifernder Gott. 5.Mose 4,24**

**Wie der Tiegel das Silber und der Ofen das Gold, so prüft der HERR die Herzen. Sprüche 17,3**

**Der aber nach mir kommt, ... der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. Matthäus 3,11**

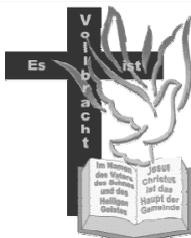
**Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als daß es schon brennte! Lukas 12,49-50**

**Damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird. 1.Petrus 1,3-9**

Dieser Artikel soll uns helfen zur Heiligung zu gelangen, damit wir zu **dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus (Philipper 3,14)** gelangen.

*Die Bibelverse sind der Lutherbibel 1984 entnommen und in der Schriftart „Times New Roman, Fett“ dargestellt.*

*Vervielfältigung und Weitergabe ist erwünscht.*



*Zusammenstellung und Herausgabe Nov. 2006 von  
Jesus Christus Evangeliumdienst Kamp-Lintfort  
Druckausgabe Jan. 2012 (48 Seiten A5)*

*Verfasst und verantwortlich für den Inhalt:  
Bernd Amann, Krokusweg 6, 47475 Kamp-Lintfort  
E-Mail: [webmaster@jesus-christus-evangelium.de](mailto:webmaster@jesus-christus-evangelium.de)*

*Website: [www.jesus-christus-evangelium.de](http://www.jesus-christus-evangelium.de)*

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	3
Durch das Feuer Gottes zugerüstet	5
Was macht das Feuer Gottes?	6
1. <i>Das Feuer Gottes verzehrt!</i>	6
1.1 <i>Das Feuer Gottes verzehrt den, der fremdes Feuer darbringt!</i>	7
2. <i>Das Feuer Gottes reinigt und läutert!</i>	8
3. <i>Es bringt eine Trennung zwischen göttlichem und weltlichem!</i>	10
4. <i>Das Feuer Gottes heiligt!</i>	12
<i>Vorbereitete Wege zur Heiligung</i>	13
5. <i>Das Feuer Gottes bringt Erweckung!</i>	17
6. <i>Das Feuer Gottes bringt Salbung!</i>	18
7. <i>Das Feuer Gottes bringt Licht hervor!</i>	20
8. <i>Das Feuer Gottes rüstet zum Dienst!</i>	21
9. <i>Das Feuer Gottes offenbart unsere Werke!</i>	22
Im Feuer Gottes geläutert	22
Wege zur Heiligung	23
Mahnung zur Umkehr und Läuterung an die sieben Gemeinden	24
1. <i>Werke der Gemeinden</i>	25
2. <i>Mahnung und Zuspruch an die Gemeinden</i>	25
3. <i>Bewahrung der Werke, Umkehr der Gemeinden</i>	26
4. <i>Verheißungen an die Überwinder</i>	26
Ein reines Gefäß im Feuer Gottes geläutert	27
Gebet & Bitte: Ein reines Gefäß zur Ehre Gottes werden	28
Geprüft, gereinigt, geläutert & zubereitet zum Dienst mit Kraft und Autorität	29
Von Gott voller Feuer und Kraft gesalbt	31
Er hat mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über	32
Kraftausrüstung zum Dienst in Vollmacht	33
Feurige Rosse, eine feurige Mauer und Diener wie Feuerflammen zur Hilfe	34
Das Feuer der Zunge	37
Geistliches Feuer manifestiert sich als Eifer, Leidenschaft und Gaben	39
Gebet & Bitte um geistliches Feuer	40
Weitere Bibelverse zum "Feuer Gottes"	41
Bibelverse zum "Licht & geistliches Licht & Leuchte"	45

## Vorwort

Gott offenbarte sich in vielen Stellen der Bibel im Feuer und als Feuer. Dieses Bild zeigt den durchforschenden Charakter seines gerechten Gerichts, sei es in der Anerkennung des Guten oder in der Verurteilung des Bösen. Der Hauptgedanke, den die Schrift bei dem Bild des "Feuers" verfolgt, ist für den Ungläubigen (Gottesverachtung) das Gericht, für den Gläubigen die Reinigung und Läuterung von weltlichem (Sünde) zur göttlichen Heiligung hin.

Das Feuer Gottes kann verbrennen und zerstören. Es kann aber auch aussondern, heilig und feurig machen. Man muss im Kontext prüfen, wie es ausgelegt werden muss.

Auf dem Berg Sinai war **"das Ansehen der Herrlichkeit des Herrn wie ein verzehrendes Feuer"** 2.Mose 24,17. Mose verkündete Israel, dass der Herr ein **"verzehrendes Feuer"** ist. 5.Mose 4,24

**Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer und ein eifernder Gott.**  
5.Mose 4,24

Gott ist ein verzehrendes Feuer und ein eifernder Gott, weil ER ein reiner, heiliger, vollkommener Gott ist. Und ER regiert mit Gerechtigkeit, mit Wahrheit, sowie mit SEINER Weisheit und Erkenntnis.

Er ist ein Gott, **der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk.** 1.Petrus 1,17

Als Aaron seinen Dienst in der Stiftshütte begann, ging Feuer von dem Herrn aus und verzehrte auf dem Altar das Brandopfer und das Fett (3.Mo 9,24; 1. Kö 18,38; 1.Chr 21,26; 2.Chr 7,1-3).

Gott rechtfertigte und bestätigte seinen Diener Elia, als er allein gegen die Propheten des Baal auftrat. Gott ließ Feuer vom Himmel herabfallen und **"das Brandopfer und das Holz und die Steine"** wurden verzehrt (1.Kö 18,38).

So offenbarte Gott sich selbst im Feuer. Er zeigte seine Annahme der Opfer, indem er Feuer vom Himmel sandte. Auch trat Gott für seine eigene Ehre mit diesem Feuer ein, indem er solche, die ihm im Ungehorsam nahten, verzehrte.

Auch im NT heißt es, dass Ungehorsam und Gottesverachtung mit unauslöschlichem Feuer gerichtet und bestraft wird. Eines der schrecklichsten Dinge, die mit diesem Wort verbunden sind, ist die Beschreibung des Ortes der ewigen Strafe als **"feuriger Pfuhl"** (Hölle, Feuersee: Off 19,20; 20,10.14.15):

**Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.** Offenbarung 21,8  
Welch eine Gnade, davon gerettet zu sein!

ER ist aber auch ein Gott der Liebe, Gnade, Güte und Barmherzigkeit! Seine Liebe und Gnade hat uns errettet und uns zu Seinen Kindern gemacht. Seine Liebe zu uns ist die Liebe eines Vaters, der uns zurecht weist, **damit wir leben, ... und damit wir an seiner Heiligkeit Anteil erlangen.** Hebräer 12,9-10

Ohne Heiligung durch **Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung** (1.Korinther 1,30) kann Niemand zu Gott kommen.

Die Weisheit, Gerechtigkeit und Erlösung Christi nehmen wir gerne in Anspruch. Aber wie sieht es mit der Heiligung aus? Sich heiligen und die Heiligung leben kostet etwas,

sich von allem weltlichen, der Verlockung und Verführung, zu trennen und sich ganz dem Herrn hinzugeben. Ihm mit brennendem Herzen und lodernem Feuer zu dienen. Eine Feuerfackel des Evangeliums, der frohen, errettenden Botschaft, ein herrliches Licht, das Licht des Herrn, zu sein, so dass die Milliarden von Verlorenen unserer Generation die Errettung und das Heil unseres Herrn erkennen und nicht verloren gehen.

Wir schauen zu sehr auf das Sichtbare, so ist es nicht verwunderlich, das wir nach den Dingen dieser Welt greifen wollen. Auch wird die Heiligung in den Gemeinden zu wenig gelehrt und gelebt. Deshalb ergeht der Ruf Christi an Seine Gemeinde, an jeden einzelnen in Seinem Leib: Tretet heraus aus dieser Welt, denn ihr seid nicht von dieser Welt, sondern Mitbürger der Heiligen in meinem Hause. Heiligt euch und lehrt die Heiligung in den Gemeinden:

**Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit. Wie du mich gesandt hast in die Welt, so sende ich sie auch in die Welt. Ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in der Wahrheit. Johannes 17,16-19**

**Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1.Johannes 5,4**

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19**

**Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln, und zu der Versammlung und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut. Seht zu, daß ihr den nicht abweist, der da redet. Denn wenn jene nicht entronnen sind, die den abwiesen, der auf Erden redete, wieviel weniger werden wir entrinnen, wenn wir den abweisen, der vom Himmel redet. Hebräer 12,22-25**

Auch im N.T. heißt es "unser Gott ist ein verzehrendes Feuer" (Heb 12,29), um die Schlacken im Christen zu verzehren, so wie Gold geläutert und im Feuer gereinigt wird.

**Wenn wir aber von dem Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht samt der Welt verdammt werden. 1.Korinther 11,32**

Dieser Artikel soll uns helfen zur Heiligung zu gelangen, damit wir zu dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus (Philipper 3,14) gelangen.

**Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben. Denn wenn das Wort fest war, das durch die Engel gesagt ist, und jede Übertretung und jeder Ungehorsam den rechten Lohn empfing, wie wollen wir entrinnen, wenn wir ein so großes Heil nicht achten, das seinen Anfang nahm mit der Predigt des Herrn und bei uns bekräftigt wurde durch die, die es gehört haben? Und Gott hat dazu Zeugnis gegeben durch Zeichen, Wunder und mancherlei mächtige Taten und durch die Austeilung des heiligen Geistes nach seinem Willen. Hebräer 2,1-4**

**Ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit. 1.Petrus 1,8-9**

**Und solltet ihr in einem Stück anders denken, so wird euch Gott auch das offenbaren. Philipper 3,15**

**Gott, der alle Dinge lebendig macht (1.Timotheus 6,13), wird uns zu einem untadeligen und heiligen Leben führen. Er ist der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen. 1.Timotheus 6,15-16**

**Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen. Römer 11,36**

Unser irdisches Leben dauert nur eine kurze Zeit im Vergleich zu unserem ewigen Leben beim Herrn. Aber dieses Leben ist entscheidend wie viel Frucht wir für den Herrn erbringen und mit welchem Lohn wir ins "Neue Jerusalem" einziehen dürfen. Auch sind die unzähligen unerretteten Menschen, diese mit uns lebende Generation, auf uns angewiesen, das Heil ihrer Errettung von uns zu hören. Es entscheidet wo diese Menschen ihre Ewigkeit verbringen werden! Lasst uns ein untadeliges und heiliges Leben führen, damit wir das Licht der Welt sind, und die Menschen durch uns Jesus erkennen können.

**Durch das Feuer Gottes zugerüstet**

zu einem Neuanfang im Glaubensleben!

zu mehr Hingabe und Liebe zu Jesus!

zu einem geheiligten Leben!

zu einem überströmenden Leben in Christus!

zu einem siegreichen Leben in Christus!

zu einem gereinigten Gefäß und Werkzeug!

mit der Fülle des Heiligen Geistes und durch die Taufe mit Feuer!

# Was macht das Feuer Gottes?

## 1. Das Feuer Gottes verzehrt!

Was verzehrt es? Es verzehrt Unrat, Abfall, Spreu und all die Dinge, die keinen Bestand vor Gott haben. Geistlich gesehen verzehrt das Feuer Gottes alles was nicht aus Gott und von Gott ist.

Dies sind Sünde, weltliches, Unglauben, sowie Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier, Bosheit, Neid, Mord, Hader, List, Niedertracht, Verleumdung, Gottesverachtung, Frevel, Hochmut, Treulosigkeit, Lieblosigkeit, Unbarmherzigkeit (*Römer 1,29-31*); Zorn, Zank, üble Nachrede, Verleumdung, Aufgeblasenheit, Unordnung, Unreinheit, Unzucht, Ausschweifung (*2.Korinther 12,20-21*).

Nichts „fleischliches, weltliches, unreines, unheiliges“ bleibt zurück, nur Gott, unser verzehrendes Feuer, und dass was aus Gott und von Gott ist, bleibt.

Gott ist ein verzehrendes Feuer! Gottes Feuer wird zum Ende unserer Zeit alles gottlose verzehren.

**Denn es ist gerecht bei Gott, mit Bedrängnis zu vergelten denen, die euch bedrängen, euch aber, die ihr Bedrängnis leidet, Ruhe zu geben mit uns, wenn der Herr Jesus sich offenbaren wird vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht in Feuerflammen, Vergeltung zu üben an denen, die Gott nicht kennen und die nicht gehorsam sind dem Evangelium unseres Herrn Jesus.**

*2.Thessalonicher 1,6-8*

**Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden. Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müßt ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen, die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und erstrebt, an dem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden.**

**Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. *2.Petrus 3,10-13***

Diesem verzehrenden Feuer sind und werden alle Menschen (Ungläubige und Gläubige) ausgesetzt, damit das bleibt, was aus Gott und von Gott ist:

**Denn die Zeit ist da, daß das Gericht anfängt an dem Hause Gottes. Wenn aber zuerst an uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben? Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird, wo wird dann der Gottlose und Sünder bleiben? *1.Petrus 4,17-18***

**Seine Stimme hat zu jener Zeit die Erde erschüttert, jetzt aber verheißt er und spricht (*Haggai 2,6*): »Noch einmal will ich erschüttern nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel.« Dieses »Noch einmal« aber zeigt an, daß das, was erschüttert werden kann, weil es geschaffen ist, verwandelt werden soll, damit allein das bleibe, was nicht erschüttert werden kann.**

**Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, laßt uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt; denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer. *Hebräer 12,18-2***

Sein Feuer wird erweisen von welcher Art eines jeden Werk ist.

Deshalb lass dich von Gottes Feuer "reinigen und läutern" (2.), sowie "heiligen" (4.), damit dein Werk vor Gott bestehen kann und du Lohn empfängst:

**Der Tag des Gerichts wird's klar machen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen.**

**Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch. 1.Korinther 3,11-16**

"... er selbst aber wird gerettet werden", obwohl sein Werk verbrennt, zeigt, dass in diesen Bibelversen die Gläubigen gemeint sind. An keiner Stelle der Bibel wird erwähnt, dass ein Ungläubiger gerettet wird oder sogar Lohn empfängt:

**Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn. Römer 6,23**

**Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Johannes 14,6**

**So werden auch der Himmel, der jetzt ist, und die Erde durch dasselbe Wort aufgespart für das Feuer, bewahrt für den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen. 2.Petrus 3,7**

### **1.1 Das Feuer Gottes verzehrt den, der fremdes Feuer darbringt!**

**Ihr sollt kein fremdes Räucherwerk darauf tun, auch kein Brandopfer, Speisopfer oder Trankopfer darauf opfern. 2.Mose 30,9**

Aarons Söhne Nadab und Abihu opferten "fremdes Feuer". Und es ging Feuer von dem Herrn aus und verzehrte sie (3. Mo 10,1,2):

**Und Aarons Söhne Nadab und Abihu nahmen ein jeder seine Pfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten so ein fremdes Feuer vor den HERRN, das er ihnen nicht geboten hatte. Da fuhr ein Feuer aus von dem HERRN und verzehrte sie, daß sie starben vor dem HERRN. 3.Mose 10,1-2**

Auch wir dürfen nicht wie Nadab und Abihu "ein fremdes Feuer vor den HERRN" bringen! Da wir im "Neuen Bund" geistliche Opfer Gott darbringen, müssen wir geheiligte geistliche Opfer darbringen:

**Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur heiligen Priesterschaft, zu opfern geistliche Opfer, die Gott wohlgefällig sind. 1.Petrus 2,5**

Nur "durch Erneuerung unseres Sinnes" können wir geheiligte, geistliche Opfer darbringen:

**Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.**

*Römer 12,1-2*

**Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit. Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. Zürnt ihr, so sündigt nicht; laßt die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen, und gebt nicht Raum dem Teufel. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann. Laßt kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.**

**Und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung.**

**Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.**

*Epheser 4,22-32*

## **2. Das Feuer Gottes reinigt und läutert!**

**Wie der Tiegel das Silber und der Ofen das Gold, so prüft der HERR die Herzen.**

*Sprüche 17,3*

**Wir reden jedoch in Christus vor Gott! Aber das alles geschieht, meine Lieben, zu eurer Erbauung. 2.Korinther 12,19**

Gott prüft die Herzen und alles was vor Gott nicht bestehen kann möchte Er wegnehmen durch Reinigung und Läuterung, damit wir rein und heilig werden. Erst dann kann Er von Seiner Fülle, in uns hineinlegen, alles was Er für jeden einzelnen von uns bereitet hat, zu unser Erbauung und zur Erbauung anderer durch uns.

Wichtig ist auch, dass wir täglich Buße tun für unsere Sünden, damit Gott uns reinigen und läutern kann:

**Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? Weißt du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet? Römer 2,4**

**Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.**

**Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. 1.Johannes 1,7-9**

**Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, daß du lebst, und bist tot. Werde wach und stärke das andre, das sterben will, denn ich habe deine Werke nicht als vollkommen befunden vor meinem Gott. So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und halte es fest und tue Buße! Wenn du aber nicht wachen wirst, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. Aber du hast einige in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; die werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, denn sie sind's wert.**

*Offenbarung 3,1*

Wir sind noch unvollkommen und uns unterlaufen täglich Fehler, die Gott nicht wohlgefällig sind. Wir betrüben mit unserer Ungeduld, unserem Eigensinn und unserem noch teilweise weltlichen Wandel den Heiligen Geist. Wir verbringen viel mehr Zeit mit unseren eigenen Aktivitäten als in der Gemeinschaft mit Gott, unserem Vater, und Jesus unserem Herrn. Hierfür müssen wir täglich zum Gnadenthron Gottes gehen im Gebet und mit Buße:

**Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so laßt uns festhalten an dem Bekenntnis. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum laßt uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben.** *Hebräer 4,14-16*

Lese auch täglich das Wort Gottes. Forche in der heiligen Schrift nach der Bedeutung der Worte anhand der angegebenen Verweise und Parallelstellen. Nimm auch eine Konkordanz zur Hilfe. Der Heilige Geist lehrt dich das Wort Gottes zu verstehen und hilft dir danach zu leben. So wirst du deinen Geist mit Worten des Lebens und der Wahrheit nähren, und du wirst deinen Mangel an Reinheit und Heiligkeit erkennen. Dies hilft dir dein Fleisch, deine Seele und dein Herz von Sünde zu reinigen um die Heiligkeit zu erlangen:

**Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.**  
*Hebräer 4,12*

Auch der Heilige Geist hilft dir dabei. Warte nicht erst auf die persönliche Weisung des Herrn hierzu, sondern beginne ab heute im Wort Gottes zu forschen. Das Wort Gottes sagt hierzu:

**Er (Jesus) aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (5. Mose 8,3): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«** *Matthäus 4,4*

**Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.** *Johannes 14,23*

**Die Worte des HERRN sind lauter wie Silber, im Tiegel geschmolzen, geläutert siebenmal.** *Psalm 12,7*

Das Wort Gottes ist siebenfach geläutert und es hat die Kraft auch dich zu läutern. Der beste und vortrefflichste Weg ist, dich aus Liebe zu Jesus durch SEIN Wort und durch den Heiligen Geist zur Reinheit und Heiligkeit läutern zu lassen. So wird dir der heiße Weg, durch das Feuer Gottes zur Heiligung gereinigt und geläutert zu werden, erspart bleiben.

### 3. Das Feuer Gottes bringt eine Trennung zwischen göttlichem und weltlichem!

**Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott, dem Vater, ist der: die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich selbst von der Welt unbefleckt halten. *Jakobus 1,27***

**Ihr Abtrünnigen, wißt ihr nicht, daß Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein. *Jakobus 4,4***

Mit der Welt sein, weltlich gesinnt sein bedeutet Feindschaft mit Gott. Jesus hat diese Feindschaft abgebrochen und uns zu "**Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen**" gemacht. So sind wir nicht mehr von dieser Welt, und müssen uns "**von der Welt unbefleckt halten.**"

**Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst Ferne wart, Nahe geworden durch das Blut Christi. Denn er ist unser Friede, der aus beiden eines gemacht hat und den Zaun abgebrochen hat, der dazwischen war, nämlich die Feindschaft. Durch das Opfer seines Leibes hat er abgetan das Gesetz mit seinen Geboten und Satzungen, damit er in sich selber aus den zweien einen neuen Menschen schaffe und Frieden mache und die beiden versöhne mit Gott in einem Leib durch das Kreuz, indem er die Feindschaft tötete durch sich selbst. Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren. Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr miterbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist. *Epheser 2,13-22***

Jesus Christus war als Menschensohn zur Erde gekommen und hat Sein Blut und Sein Leben für die Sünden der Menschen hingegeben. Dies war die Taufe, vor der Ihm bange war, mit der Er sich für uns hat taufen lassen. Er hat es am Kreuz von Golgatha vollbracht (*Johannes 19,30*). Es ist vollbracht und Er sitzt jetzt zur Rechten der Herrlichkeit Gottes (*Markus 16,19; Hebräer 1,3*). Seitdem hat Er ein Feuer auf Erden angezündet. Ein Feuer, das in den Herzen Seiner Heiligen brennt und eine Trennung zwischen göttlichem und weltlichem in uns vollbringt. Wir sind nicht mehr von dieser Welt, sondern von oben her neu geboren.

**Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehaßt; denn sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte dich nicht, daß du sie aus der Welt nimmst, sondern daß du sie bewahrst vor dem Bösen. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit. Wie du mich gesandt hast in die Welt, so sende ich sie auch in die Welt. Ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in der Wahrheit.**

**Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, damit sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast. *Johannes 17,14-21***

Wir sind Kinder Gottes, Kinder des Lichts. Wir sind Gottes Tempel und der Geist Gottes wohnt in uns. So können die Ungläubigen uns nicht verstehen und werden gegen uns sein. Deshalb sagte Jesus in *Lukas 12,51-53*:

**Meint ihr, daß ich gekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage: Nein, sondern Zwietracht. Denn von nun an werden fünf in einem Hause uneins sein, drei gegen zwei und zwei gegen drei. Es wird der Vater gegen den Sohn sein und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter, die Schwiegermutter gegen die Schwiegertochter und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.**

Bis zur Aufrichtung des tausendjährigen Reiches Gottes wird es auf dieser Erde keinen Frieden geben. Frieden gibt es nur dort wo Gott mit Seiner Gerechtigkeit herrschen und regieren kann.

Wir als Kinder Gottes haben den Frieden Gottes, denn Er herrscht in unseren Herzen!

**Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.**

*Johannes 14,27*

**Das habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.** *Johannes 16,33*

**Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte laßt kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen laßt eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Weiter, liebe Brüder: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob - darauf seid bedacht! Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.** *Philipper 4, 4-9*

**Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. Laßt das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.** *Kolosser 3,14-17*

**Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.**

*Römer 12,18*

## 4. Das Feuer Gottes heiligt!

**Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, daß der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde. ... Gott sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land! 2.Mose 3,2-5**

Gott erschien Mose sichtbar **"in einer feurigen Flamme"**, deshalb war der Ort des Feuers Gottes **"heiliges Land!"** Gott offenbarte sich im alten Bund mehrmals sichtbar als Feuer oder im Feuer. Mose und von Gott berufene Priester durften sich ihm oder dem Feuer Gottes nur nähern, wenn sie sich vorher geheiligt hatten.

Im Neuen Bund (NT) offenbart sich Gott nicht mehr sichtbar als Feuer oder im Feuer, sondern unsichtbar durch das Feuer Seines Geistes. Johannes der Täufer kündigte dieses geistliche Feuer an:

**... der (Jesus) wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. Matthäus 3,11; Lukas 3,16**

Jesus sagte: **Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als daß es schon brennte! Lukas 12,49**

Es ist das **"brennende Feuer"** in Seinen Erlösten, in uns! **"... was wollte ich lieber, als daß es schon brennte!"** Jesus möchte nichts lieber, als dass dieses Feuer in Seinen Erlösten brennt. wir ein brennendes Herz für Ihn haben und ein brennendes Verlangen nach Seiner Gemeinschaft haben.

**Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. Römer 12,11**

Das Feuer Jesus brachte der Heilige Geist zu Pfingsten mit und die Jünger wurden mit Feuer getauft, und sie predigten in Sprachen, und **"Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden". Apostelgeschichte 2,6**

Dieses heilige Pfingstfeuer heiligt nicht nur, sondern gibt auch die Salbung zu einen gesalbten, feurigen und brennenden Dienst. Diese Pfingst-Salbung veränderte die Jünger schlagartig. Sie wurden mit Mut und Kraft erfüllt, furchtlos das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen. Sie wurden zu einem leuchtenden Licht für die ungläubigen Menschen.

Bereit sein zur Reinigung und Heiligung ist eine Voraussetzung um dieses **"brennende Feuer"**, das Pfingstfeuer **"Zungen zerteilt, wie von Feuer"**, von unserem Herrn empfangen zu können:

**Jaget nach dem Frieden mit jedermann und der Heiligung, ohne welche niemand den Herrn sehen wird! Hebräer 12,14**

**Darum sollt ihr mir heilig sein; denn ich, der HERR, bin heilig, der euch abgesondert hat von den Völkern, daß ihr mein wäret. 3.Mose 20,26**

**... wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.**

**Denn es steht geschrieben (3. Mose 19,2): »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.« 1.Petrus 1,15-16**

**Damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird. 1.Petrus 1,3-9**

**... wie müßt ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen, die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und erstrebt, an dem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden. Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2.Petrus 3,11-13**

**Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, daß ihr euch der Unzucht enthaltet; daß jeder von euch wisse, sein eigenes Gefäß in Heiligung und Ehre zu besitzen. 1.Thessalonicher 4,3-4**

Jedes einzelne Gotteskind hat einen bestimmten Stand der Heiligkeit und Heiligung.

Einige stehen noch am Anfang ihrer Heiligung. Einige sind auf dem Weg zur vollkommenen Heiligung. Aber viele haben den Weg der vollkommenen Heiligung noch nicht ergriffen. Ja, Heiligung kostet uns etwas:

Es ist die Ganzhingabe an den Herrn! Dazu müssen wir möglicherweise alles abgeben was uns bisher lieb und teuer war, aber in den Augen des Herrn nichts Wert ist.

Je weiter wir uns auf dem Weg der vollkommenen Heiligung befinden, um so weniger wird uns der HERR mit Seinem Feuer zur vollkommenen Heiligung "reinigen und läutern" müssen!

Schreite voran zur vollkommenen Heiligung, denn das Wiederkommen des Herrn steht kurz bevor.

Jesus wünscht Sich eine reine, heilige Gemeinde und Braut, die im Feuer Gottes geläutert ist. Jedes einzelne Kind Gottes soll heilig und feurig, also brennend für Jesus sein.

**Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.**

*Epheser 4,23-24*

## Vorbereitete Wege zur Heiligung

**Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung.**

*1.Korinther 1,30*

Gott ist nicht kompliziert, Er hat auch für dich Wege oder Schlüssel zu deiner Heiligung vorbereitet, die es dir ermöglichen dich zu heiligen. Durch deine geistliche Neugeburt hast du schon Anteil an der Heiligkeit Gottes, Seines Sohnes und des Heiligen Geistes bekommen. Jesus Christus ist in dir und du in Ihm. Der Heilige Geist, dein Beistand, Helfer, wohnt in dir. Die Liebe Gottes ist ausgegossen in dein Herz durch den heiligen Geist. Er hat dir Gaben zu deiner Erbauung und zur Erbauung anderer durch dich gegeben. Er gibt dir Hilfe durch den Heiligen Geist, durch Engel, durch deine Gemeinde, deine Leiter und durch deine Geschwister im Herrn.

Er hat uns alles zu unserer Heiligung gegeben. Alles was Gott von uns fordert hat Er schon vorbereitet und erfüllt, damit wir Seinen Wünschen, Forderungen, Ansprüchen und Seinem Willen gerecht werden und danach leben können. Ja, Er hat es für uns durch Seinen Sohn Jesus Christus im Fleische vorgelebt und erfüllt (*Hebräer 4, 15*).

Jesus hat die Welt und die Sünde für uns überwunden (*Johannes 16,33*), so dass auch wir durch Ihn und in Ihm überwinden können (*1.Johannes 4,4; 5,4-5*) zu einem geheiligten Leben.

**Darum umgürtet die Lenden eures Gemüts, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi. Als gehorsame Kinder gebt euch nicht den Begierden hin, denen ihr früher in der Zeit eurer Unwissenheit dientet; sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.**

**Denn es steht geschrieben (3. Mose 19,2): »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.«**

**Und da ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk, so führt euer Leben, solange ihr hier in der Fremde weilt, in Gottesfurcht; denn ihr wißt, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.**

*1.Petrus 1,13-19*

Es sind einfache Dinge, die dich in dieser Heiligkeit bleiben lassen und dich in eine noch tiefere Heiligung führen:

Jesus treu sein. Ihm die erste Stelle in deinem Leben geben. Eine persönliche, tägliche und aktive Gemeinschaft mit IHM haben, durch Gebet, Anbetung, das Wort Gottes lesen und danach handeln.

Habe keine Gemeinschaft mit Sünde, Weltlichkeit, Unglauben, Lieblosigkeit, sondern habe Reinheit, Glauben, Liebe und Treue.

Du möchtest nicht durch das Feuer Gottes geläutert werden? Dann reinige und heilige dich, der Heilige Geist hilft dir dabei. Denn wer ist schon in den Augen Gottes heilig genug um vor Ihm bestehen zu können?

**Wer wird aber den Tag seines Kommens ertragen können, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher. Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen, er wird die Söhne Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Dann werden sie dem HERRN Opfer bringen in Gerechtigkeit, und es wird dem HERRN wohlgefallen das Opfer Judas und Jerusalems wie vormals und vor langen Jahren. *Maleachi 3,1-4***

**Denn die Zeit ist da, daß das Gericht anfängt an dem Hause Gottes. Wenn aber zuerst an uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben?**

**Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird, wo wird dann der Gottlose und Sünder bleiben?**

**Darum sollen auch die, die nach Gottes Willen leiden, ihm ihre Seelen anbefehlen als dem treuen Schöpfer und Gutes tun. *1.Petrus 4,17-19***

Mache dich also auf zu dem Weg zur Heiligung und helfe anderen auf diesen Weg zu gelangen.

**... daß er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, daß Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und**

**gegründet seid. So könnt ihr mit allen Heiligen begreifen, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle.**

*Epheser 3,16-19*

Der Ratschluss des Herrn ist gegründet auf die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe des Reichtums SEINER Weisheit und Erkenntnis. An diesem Reichtum SEINER Weisheit und Erkenntnis läßt uns der Herr durch Sein Wort und durch den Heiligen Geist teilhaben, so daß Er Seine Gemeinde durch uns bauen kann:

**Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, und an dieser Fülle habt ihr teil in ihm, der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist.** *Kolosser 2,9-10*

Das Wort Gottes ist für uns die Weisung um zu erkennen, ob wir im Willen Gottes stehen und handeln. Lass den Heiligen Geist dein Herz erforschen, und unterstelle dein Herz, deinen Geist, deine Gedanken und deinen Willen dem Wort Gottes und dem Reden des Heiligen Geistes. So wirst du den Reichtum Seiner Herrlichkeit erkennen, und stark werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen.

Was bedeutet für uns die Breite, Länge, Höhe und Tiefe des Reichtums SEINER Weisheit und Erkenntnis. Wir wollen uns dies an einem Gebäudebau bildlich vorstellen, da der Leib Christi auch in der Bibel mit einem Bau verglichen wird:

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr miterbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.** *Epheser 2,17-22*

Jeder einzelne im Leib Christi muss sich also "**auf den Grund der Apostel und Propheten**" erbauen. Und Jesus Christus, als der Eckstein des ganzen Baues, fügt uns "**ineinander ... zu einem heiligen Tempel**".

Unser Herr Jesus ist der Eckstein, der zum einen alles verbindet und zum anderen die Grundlage ist, auf der alles ruht. Indem er die Grundlage bildet, muss er auch den höchsten Platz in unsrem Leben einnehmen:

**Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.** *1.Korinther 3,10-11*

Die Apostel und Propheten (auch Paulus) haben für uns den Grund gelegt, "**welcher ist Jesus Christus**", durch das von ihnen verkündigte und geschriebene Wort Gottes, die Bibel.

**"Der ganze Bau"** hat eine Breite, Länge, Höhe und Tiefe des Reichtums der Weisheit und Erkenntnis Christi ... **damit ihre Herzen gestärkt und zusammengefügt werden in der Liebe und zu allem Reichtum an Gewißheit und Verständnis, zu erkennen das Geheimnis Gottes, das Christus ist, in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.** *Kolosser 2,2-3*

Bildlich gesehen ist die Breite und Länge des ganzen Baues durch das Fundament vorgegeben, das Wort Gottes, also Jesus Christus, der das Wort Gottes ist. Kein Bauherr wird über die Grenzen des Fundamentes die Steine setzen, so auch wir nicht.

Und wir setzen die Bausteine nicht irgendwo auf das Fundament, sondern müssen die Bausteine an den vorgegebenen "**Eckstein Jesus Christus**" fügen.

Die Tiefe des Baues ist auch durch das Fundament vorgegeben. Gott hat uns als Fundament den tiefen, festen unerschütterlichen Fels Jesus Christus gegeben:  
**... und haben alle denselben geistlichen Trank getrunken; sie tranken nämlich von dem geistlichen Felsen, der ihnen folgte; der Fels aber war Christus.**

*1.Korinther 10,4*

**Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet.** *Matthäus 7,24-25*

Wie köstlich, wunderbar zu wissen, wir stehen auf dem unermesslich tiefen Fels Jesus Christus:

**O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!**

*Römer 11,33*

Unübertrefflich ist jedoch die Tiefe Seiner Liebe zu uns. Die Liebe Christi ist das kostbarste was wir haben.

Bildlich gesehen ist die Höhe eines Baues durch die Tragfähigkeit des Fundamentes vorgegeben. Die Tragfähigkeit des "tiefen Felses Jesus Christus" ist unermesslich groß. So ist auch die Höhe des Reichtums der Weisheit und Erkenntnis Christi und die Höhe Seiner Gnade unbegreiflich für uns. Auch an Seiner Höhe dürfen wir Anteil haben:

**Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, läßt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.**

**So fern der Morgen ist vom Abend, läßt er unsre Übertretungen von uns sein. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.** *Psalm 103,10-13*

**Die sollen loben den Namen des HERRN; denn sein Name allein ist hoch, seine Herrlichkeit reicht, so weit Himmel und Erde ist. Er erhöht die Macht seines Volkes. Alle seine Heiligen sollen loben, die Kinder Israel, das Volk, das ihm dient. Halleluja!** *Psalm 148,13-14*

**Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern soviel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.** *Jesaja 55,8-9*

**Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welt gemacht hat. Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der**

**Höhe und ist so viel höher geworden als die Engel, wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihr Name. Hebräer 1,1-4**

Gott hat uns also alles zu unserer Heiligung gegeben. Es sind vorbereitete Wege die wir ergreifen müssen. Um auf diesen Wegen zu bleiben dürfen wir nicht zurückblicken, auch nicht auf unsere Probleme schauen, sondern einzig und allein unseren Blick auf Jesus Christus richten. So werden wir **"die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe, auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft, damit wir erfüllt werden mit der ganzen Gottesfülle. Epheser 3,18-19**

## **5. Das Feuer Gottes bringt Erweckung!**

**Wie ihr aber in allen Stücken reich seid, im Glauben und im Wort und in der Erkenntnis und in allem Eifer und in der Liebe, die wir in euch erweckt haben, so gebt auch reichlich bei dieser Wohltat. 2.Korinther 8,7**

Durch das Wort wurde in uns der Glaube, die Erkenntnis, der Eifer und die Liebe erweckt. Haben wir dies noch reichlich? Prüfe dich selbst. Ich glaube aber, wir sind nicht in allen Stücken reich. Vieles ist bei uns eingeschlafen. So brauchen wir für uns eine neue Erweckung. Ein Schläfer muss geweckt werden, oder aus dem Tiefschlaf gerüttelt und geschüttelt werden, damit er das Reden des Herrn, die Salbung vom Herrn, die Erntezeit des Herrn oder das Kommen des Herrn nicht verpasst.

So beginnt Erweckung unabwendbar immer beim Volk Gottes. Sagt nicht Gottes Wort: **"Die Zeit ist gekommen, dass das Gericht anfangen beim Hause Gottes"**. (1.Petr. 4,17).

Aber wir Christen hören das nicht gerne. Wir mögen lieber die schönen Bibelworte hören. Doch spricht Gott hier unmissverständlich zu seiner Gemeinde, zu uns! Er will eine Rückkehr zum Gehorsam. Er will uns reinigen, zurüsten und uns Sein Feuer geben. Er will uns zum normalen neutestamentlichen Christsein zurückführen. Darum: **"Wenn du Erweckung willst, dann bringe dein Leben vor Gott in Ordnung!"** (Duncan Campbell)

Viele Christen haben eine falsche Vorstellung von Erweckung. Sie sind der Auffassung, dass es sich bei einer Erweckung, um das Bekehren von Ungläubigen handelt. Dies ist jedoch ein gewaltiger Irrtum.

Denn das Wort Gottes sagt Eindeutig aus, dass der Herr die erweckt, die für ihn etwas tun sollen:

**Da schrien die Israeliten zu dem HERRN, und der HERR erweckte ihnen einen Retter, der sie errettete. Richter 3,9**

**Für euch zuerst hat Gott seinen Knecht Jesus erweckt und hat ihn zu euch gesandt, euch zu segnen, daß ein jeder sich bekehre von seiner Bosheit. Apostelgeschichte 3,26**

Der Herr erweckt uns um uns zum Dienst zuzurüsten und uns mit dem Feuer des Evangeliums auszurüsten, damit wir Seinen Auftrag erfüllen, die frohe, errettende Botschaft allen Menschen zu verkündigen. Die Evangelisation hat also nicht die Erweckung, sondern die Errettung von Nichtchristen zum Ziel. Erweckung konzentriert sich auf die Wiederbelebung von abgefallenen Christen. Das Wort Erweckung bringt doch zum Ausdruck, dass etwas erweckt werden muss, was einst am Leben war, aber nun am Sterben ist bzw. tot ist:

**Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, daß du lebst, und bist tot.**

**Werde wach und stärke das andre, das sterben will, denn ich habe deine Werke nicht als vollkommen befunden vor meinem Gott. So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und halte es fest und tue Buße! Offenbarung 3,1-3**

Erweckung ist also überall dort notwendig, wo geistlicher Verfall aufgetreten ist, wo die Gemeinde die Welt lieb gewonnen und die erste Liebe verlassen hat (Offb.2,4), dort, wo Kompromisse, Oberflächlichkeit und Lauheit an der Tagesordnung sind (2.Kor.6,17).

Auf Grund dessen ist eine gründliche Umwandlung der Herzen notwendig. Eine Erweckung beginnt immer mit der erneuten Hingabe des Einzelnen an Gott, mit einer radikalen Umkehr und aufrichtiger Buße (2.Chron.7,14; Apg.3,19). Es gilt, sich jeder Last zu entledigen und jede Sünde zu lassen (Hebr.12,1). Erweckung beginnt nicht bei deinem Nachbarn, sondern bei dir! Gott wartet darauf, dass du den ersten Schritt tust, dass du erkennst und einsiehst, dass du Erweckung nötig hast und IHN suchen musst (Hos.10,12). Erst wenn du im Gehorsam diesen Schritt gehst, du also neu ergriffen bist und das Feuer der ersten Liebe zu deinem Herrn und Erlöser, Jesus, wieder in dir brennt, dann wird Gott Seine Segnungen und die Fülle Seines Geistes in deinem Leben ausschütten (Apg.5,32). Dann wird der Funke auf deine Familie überspringen, auf deine Nachbarschaft, auf deine Gemeinde und schließlich auf das ganze Land.

Es ist an der Zeit, dass das Volk Gottes einen Durchbruch im Heiligen Geist erlebt. Wenn es die Fülle des Heiligen Geistes empfängt, dann wird es wie ein mächtiges Feuer über sie kommen. Die Gläubigen werden dann wie ein gewaltiger Feuerbrand durch das Land ziehen, und Gott wird sie mächtig gebrauchen können. Sie sind so sehr von dem Feuer durchdrungen, so dass die Welt davon ergriffen wird und die Herrlichkeit des Herrn erkannt wird. Möchtest du solch ein Werkzeug in Gottes Hand sein?

## **6. Das Feuer Gottes bringt Salbung!**

**Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. Matthäus 3,11; Lukas 3,16**

Hier wird die Taufe mit Feuer im Kontext (im Sinnzusammenhang, in Verbindung) der Taufe mit dem Heiligen Geist genannt. Das **"und"** verbindet beide Taufen zu einer Zusammengehörigkeit, dies wird noch deutlicher, dadurch, dass das Wort "taufen" nur einmal verwendet wird: **"mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen."**

**"der wird euch ... taufen"**: Hiermit können nur die Jünger Jesus und die an Jesus Gläubigen gemeint sein. Denn wen sollte Jesus sonst **"mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen"**.

Wir werden oder sind also **mit dem Heiligen Geist und mit Feuer getauft!**  
**Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als daß es schon brennte! Aber ich muß mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe, und wie ist mir so bange, bis sie vollbracht ist! Lukas 12,49-5**

Jesus ist "**gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden**", im Kontext sagt ER "**aber**" **ich muß mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe**. Dieses "**aber**" verbindet beides zu einer Zusammengehörigkeit. Jesus hat also auch das Erlösungswerk vollbracht um "**ein Feuer anzuzünden auf Erden**". Dieses "**brennende Feuer**" gehört zu Seinem Erlösungswerk. Es ist das "**brennende Feuer**" in Seinen Erlösten, in uns! "**... was wollte ich lieber, als daß es schon brennte!**" Jesus möchte nichts lieber, als dass dieses Feuer in Seinen Erlösten brennt. wir ein brennendes Herz für Ihn haben und ein brennendes Verlangen nach Seiner Gemeinschaft haben.

Das dieses Feuer kein Gerichtsfeuer ist können wir auch daran erkennen, dass Jesus nicht gekommen ist um zu richten:

**Und wer meine Worte hört und bewahrt sie nicht, den werde ich nicht richten; denn ich bin nicht gekommen, daß ich die Welt richte, sondern daß ich die Welt rette.** (*Johannes 12,47*).

Jesus ist gekommen die Sünder zur Buße zu rufen, zu erfüllen, zu predigen, die bösen Geister auszutreiben und das Erlösungswerk zu vollbringen.

Die folgenden Bibelverse zeigen uns was dieses "**brennende Feuer**" in Seinen Erlösten, also in uns, ist, und was es bewirkt:

**Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.** *Apostelgeschichte 2, 1-4*

Das Feuer Jesus brachte der Heilige Geist zu Pfingsten mit und die Jünger wurden mit Feuer getauft, durch "**Zungen zerteilt, wie von Feuer**", und sie predigten in Sprachen, und "**Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden**".  
*Apostelgeschichte 2,6*

Sie redeten nicht in Zungen, die niemand versteht, sondern in richtigen Sprachen, die Ihnen der Heilige Geist eingab, denn diese Sprachen hatte keiner der Jünger erlernt. Dies ist einmalig, aber auch uns gilt diese Verheißung, denn Er "**wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen.**" Wie viel einfacher hätten wir es die Nationen zu erreichen und zu Jüngern Jesu zu machen, wenn auch uns diese Gabe und dieses Pfingstfeuer gegeben wäre. Sind wir einträchtig und heilig in Gemeinschaft beisammen um dies empfangen zu können?

Jesus ist der Gesalbte und gesalbt mit Heiligem Geist. Er hat "**die sieben Geister Gottes**", die wie "**Fackeln mit Feuer brennen vor dem Thron**".

**Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat.** *Offenbarung 3,1*  
**... und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes.** *Offenbarung 4,5*

**Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.** *Jesaja 11,2*

Jesaja 11,2 gibt uns möglicherweise einen Einblick darüber was **"die sieben Geister Gottes"** sind:

1. **Der Geist des HERRN.** 2. **Der Geist der Weisheit.** 3. **Der Geist des Verstandes.**
4. **Der Geist des Rates.** 5. **Der Geist der Stärke.** 6. **Der Geist der Erkenntnis.** 7. **Der Geist der Furcht des HERRN.**

Ein siebenfacher Geist. Die Zahl sieben bedeutet in der Bibel die Vollkommenheit Gottes. Welch eine Fülle, gegeben durch den Heiligen Geist! Dies zeigt uns welche eine Salbung unser HERR uns durch den Heiligen Geist geben kann, uns zurüsten kann für einen gesalbten, brennenden Dienst. So werden wir wie Fackeln mit Feuer brennen und ein helles, scheinendes Licht für die Milliarden von unerretteten Menschen sein. Man beachte dabei: Die Fackeln vor dem Thron Gottes verbrennen nicht, sie werden bis in Ewigkeit brennen und ein helles Licht sein.

So wie Moses der HERR **"ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch"** erschien, und **"der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde"**, und Gott zu ihm sprach: **"der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!"**, so wird das Feuer des Geistes Gottes uns heiligen, und das Reich Gottes wird durch uns offenbar werden:

**Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, daß der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde. Da sprach er: Ich will hingehen und die wundersame Erscheinung besehen, warum der Busch nicht verbrennt. Als aber der HERR sah, daß er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Gott sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land! Und er sprach weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Und Mose verhüllte sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen. 2.Mose 3,2-6**

Dieses Feuer Gottes war der Beginn einer Zurüstung von Mose zum Dienst für den Herrn. So wie Mose von Gott berufen wurde das Volk Israel aus der Knechtschaft Ägyptens ins verheißene Land zu führen, so sind wir berufen, die in der Finsternis gefangen sind heraus zu führen in das Licht Jesus.

» ... **das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die saßen am Ort und im Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen.**«  
*Matthäus 4,15*

## 7. Das Feuer Gottes bringt Licht hervor!

Lasst uns also heilig leben und auf unsere Worte achten, so wird Jesus Sein Feuer in unseren Herzen anzünden, und uns brennend im Geist machen, sowie unser Licht hell leuchten lassen: **Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist.**

**Dient dem Herrn. Römer 12,11**

**Ihr seid das Licht der Welt. Matthäus 5,14**

**Laßt eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit, damit, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich auf tun. Selig sind die Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachend findet. Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich schürzen und wird sie zu Tisch bitten und kommen und ihnen dienen. Lukas 12, 35-37**

**Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. *Johannes 8,12***

**Denn Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, daß durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi. Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überschwengliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. *2.Korinther 4,6-7***

**Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. *Epheser 5,8-9***

**Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. *Kolosser 1,12***

**Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, daß ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. *1.Petrus 2,9***

**Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis. ... Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. *1.Johannes 1,5-7***

## **8. Das Feuer Gottes rüstet zum Dienst!**

**Da sprach ich: Weh mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den HERRN Zebaoth, gesehen mit meinen Augen.**

**Da flog einer der Serafim zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zunge vom Altar nahm, und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, daß deine Schuld von dir genommen werde und deine Sünde gesühnt sei.**

**Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich! *Jesaja 6,5-8***

Wen soll der Herr von uns senden?

Sind wir nicht alle auch noch unreiner Lippen, obwohl unsere Sünden uns durch das Blut Christi vergeben sind und wir heilig leben, sowie auf unsere Worte achten sollen?

Ja, unsere Sünden sind vergeben, das steht fest! Aber haben wir das Recht diese Vergebung mit den Füßen zu treten, indem wir immer wieder die gleichen Sünden begehen?

Der Herr taufte uns **"mit Heiligen Geist"** und wird uns **"mit Feuer"** taufen zur Heiligung und zum Dienst am Evangelium.

Die Taufe **"mit Heiligen Geist und mit Feuer"** bedeutet, dass alles, was mit Ihm und dem Evangelium in Verbindung steht, mit Feuer zu tun hat. Es muss brennen. Bei Menschen, die Zeugnis geben und im geistlichen Dienst stehen, muss Feuer dahinter sein; Feuer bei denen die predigen; Feuer in der der Wahrheit, die wir predigen:

**„Ist mein Wort nicht brennend wie ein Feuer?“**; Feuer in dem Herrn, den wir predigen: **"Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer."** Feuer in dem Geist, durch den wir predigen: **"mit Heiligem Geist und Feuer!"**

Bei Elia fiel das Feuer auch nicht einfach deshalb, weil er ein Opfer vorbereitet hatte.

Es fiel, als Elia betete und glaubte! Elia hatte die Anweisungen von Mose auf den Buchstaben genau befolgt - aber sein Gehorsam allein ließ kein Feuer fallen. Glaube führte zum Feuer. Allerdings ließ Gott das Feuer nur auf das Opfer fallen. Ohne Opfer wäre das Feuer sinnlos gewesen. Wer die Bequemlichkeit liebt, bekommt kein Feuer.

Es gibt nun einmal keine Salbung für Sofachristen. Manchmal beten Menschen um Feuer, obwohl sie keine Hingabe an Gott praktizieren, so auch wenig für ihn tun. Sie investieren wenig Zeit und Geld, sie strengen sich auch nicht großartig an. Was wollten sie auch schon mit Gottes Feuer anfangen? Zu Hause herumsitzen und sich einfach nur daran erfreuen?

Das Feuer ist nicht dazu da, uns Schwierigkeiten zu ersparen, wenn wir die Menschen dieser Welt gewinnen wollen. Es soll uns mit Kraft ausrüsten, um das Evangelium zu predigen - mitten in allen Schwierigkeiten! Lass dich heute auf dieses frische Feuer ein!

## 9. Das Feuer Gottes offenbart unsere Werke!

Sein Feuer wird erweisen von welcher Art eines jeden Werk ist:

**Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird's klar machen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher**

**Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen.**

**Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen.**

**Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.**

**Wißt ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?**

*1.Korinther 3,11-16*

Jesus wünscht Sich eine Gemeinde und Braut, die im Feuer Gottes geläutert ist. Jedes einzelne Kind Gottes soll feurig, also brennend für Jesus sein.

Das Feuer Gottes verzehrt in und an den Kindern Gottes all die Dinge, die keinen Bestand vor Gott haben. Geistlich gesehen verzehrt das Feuer Gottes alles in uns was nicht aus Gott und von Gott ist. Nichts „fleischliches, weltliches, unreines, unheiliges“ bleibt zurück, nur Gott, unser verzehrendes Feuer, und dass was aus Gott und von Gott ist, bleibt. Alles, was zu sehen ist, ist ER! Die Gemeinde und Braut ja jedes einzelne Kind Gottes ist verschmolzen mit IHM.

## Im Feuer Gottes geläutert

Reinheit und Heiligkeit ist eine Voraussetzung um das Ziel, die Seligkeit unserer Seelen, zu erlangen:

**Jaget nach dem Frieden mit jedermann und der Heiligung, ohne welche niemand den Herrn sehen wird! Hebräer 12,14**

**ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit. 1.Petrus 1,8-9**

Dieses Ziel zu erreichen kostet uns was, nämlich die ganze Hingabe an unseren Herrn und Erlöser.

## Wege zur Heiligung

Es gibt für uns mehrere Wege das Ziel der Reinigung und Heiligung zu erlangen: Der beste und vortrefflichere Weg ist, aus Liebe zu Jesus rein und heilig zu leben, und als treuer Knecht befunden zu werden, der Lohn für seine Treue empfangen wird:

**Weil wir nun solche Verheißungen haben, meine Lieben, so laßt uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes. 2.Korinther 7,1**

Der Heilige Geist hilft uns dabei, Er verherrlicht Jesus Christus in uns.

**Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind. Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht. Johannes 17,9-10**

**Zu diesem Zweck flehen wir auch allezeit für euch, daß unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft erfülle, auf daß der Name unsres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht werde und ihr in ihm, nach der Gnade unsres Gottes und des Herrn Jesus Christus. 2.Thessalonicher 1,11-12**

Ein anderer auch guter Weg ist, uns vom Heiligen Geist zeigen zu lassen, wo wir noch Mangel an Reinigung und Heiligung haben. Und Er wird uns helfen zur Heiligkeit zu gelangen, sowie heilig zu leben: ... **nach dem Geist, der heiligt. Römer 1,4 und damit die Heiden ein Opfer werden, das Gott wohlgefällig ist, geheiligt durch den**

**heiligen Geist. Römer 15,16**

Der letzte und heißeste Weg ist, durch das Feuer Gottes zur Heiligung gereinigt und geläutert zu werden. Gott prüft die Herzen und alles was vor Gott nicht bestehen kann möchte Er wegnehmen durch Reinigung und Läuterung, damit wir rein und heilig werden:

**Aber dieses letzte Drittel will ich ins Feuer bringen und es läutern, wie man Silber läutert, und will es prüfen, wie man Gold prüft. Es wird meinen Namen anrufen, und ich will ihm antworten; ich will sagen: «Das ist mein Volk!» und es wird sagen: «Der HERR ist mein Gott!» Sacharja 13,9**

**Wer aber wird den Tag seiner Zukunft ertragen, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer des Goldschmieds und wie die Lauge der Wäscher. Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Kinder Levis reinigen und sie läutern wie Gold und Silber; dann werden sie dem HERRN Speisopfer bringen in Gerechtigkeit. Maleachi 3,2-3**

Du wirst vielleicht sagen, diese Worte Gottes gelten für das Volk Israel (die Kinder Levis gehören dazu), zur letzten Zeit, wenn der verbliebene Rest des Volkes Israel durch die Läuterung des Feuers ihren Erlöser Jesus Christus erkennen werden. Du hast recht. Aber **"Hat Gott die natürlichen Zweige nicht verschont, wird er dich doch wohl auch nicht verschonen."**

Lese den ganzen Abschnitt:

**Wenn aber nun einige von den Zweigen ausgebrochen wurden und du, der du ein wilder Ölweig warst, in den Ölbaum eingepropft worden bist und**

teilkommen hast an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums, so rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen, daß nicht du die Wurzel trägst, sondern die Wurzel trägt dich. Nun sprichst du: Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich eingepfropft würde. Ganz recht! Sie wurden ausgebrochen um ihres Unglaubens willen; du aber stehst fest durch den Glauben. Sei nicht stolz, sondern fürchte dich! Hat Gott die natürlichen Zweige nicht verschont, wird er dich doch wohl auch nicht verschonen. Darum sieh die Güte und den Ernst Gottes: den Ernst gegenüber denen, die gefallen sind, die Güte Gottes aber dir gegenüber, sofern du bei seiner Güte bleibst; sonst wirst du auch abgehauen werden. Jene aber, sofern sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepfropft werden; denn Gott kann sie wieder einpfropfen. Denn wenn du aus dem Ölbaum, der von Natur wild war, abgehauen und wider die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist, wieviel mehr werden die natürlichen Zweige wieder eingepfropft werden in ihren eigenen Ölbaum. *Römer 11,17-24*

Du möchtest nicht durch das Feuer Gottes geläutert werden? Dann reinige und heilige dich, der Heilige Geist hilft dir dabei. Mache dich also auf zu dem Weg zur Heiligung und helfe anderen auf diesen Weg zu gelangen.

Wichtig ist auch, dass wir täglich Buße tun für unsere Sünden, damit der Heilige Geist uns reinigen und läutern kann.

Aber jeder prüfe sich selbst inwiefern er Reinigung und Heiligung nötig hat! Schau auf den Herrn wie heilig und feurig ER ist:

**... sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den Leuchtern einen, der war einem Menschensohn gleich, angetan mit einem langen Gewand und gegürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme und seine Füße wie Golderz, das im Ofen glüht, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht.**

**Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.** *Offenbarung 1,13-18*

## Mahnung zur Umkehr und Läuterung an die sieben Gemeinden

Die sieben Sendschreiben Johannes an die sieben Gemeinden (*Offenbarung 2,1-3,22*) zeigen uns deutlich und warnend den Zustand dieser sieben Gemeinden, und wovon sie abgefallen sind. Auch in unserer Zeit sind viele Gemeinden in diesem Zustand. Jesus, der Herr, zeigt diesen Gemeinden aber auch was sie tun sollen um auf den rechten Weg zu gelangen.

Zum Schluss jeden Sendschreibens gibt Jesus eine Verheißung für diejenigen, die überwinden und umkehren.

Die sieben Gemeinden sind:

- <sup>1)</sup> Gemeinde in Ephesus, <sup>2)</sup> Gemeinde in Smyrna, <sup>3)</sup> Gemeinde in Pergamon, <sup>4)</sup> Gemeinde in Thyatira,  
<sup>5)</sup> Gemeinde in Sardes, <sup>6)</sup> Gemeinde in Philadelphia, <sup>7)</sup> Gemeinde in Laodizea.

## Werke der Gemeinden

- 1) Ich kenne deine Werke und deine Mühsal und deine Geduld und weiß, daß du die Bösen nicht ertragen kannst; ... und hast Geduld und hast um meines Namens willen die Last getragen und bist nicht müde geworden.! *Offenbarung 2,2-3*
- 2) Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut - du bist aber reich.  
*Offenbarung 2,9*
- 3) ... und du hältst an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet. *Offenbarung 2,13*
- 4) Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und deine Geduld und weiß, daß du je länger je mehr tust. *Offenbarung 2,19*
- 5) Aber du hast einige in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; die werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, denn sie sind's wert.  
*Offenbarung 3,4*
- 6) Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. *Offenbarung 3,8*
- 7) Ich kenne deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. Du sprichst: Ich bin reich und habe genug und brauche nichts! und weißt nicht, daß du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß. *Offenbarung 3,15-17*

## Mahnung und Zuspruch an die Gemeinden

- 1) Aber ich habe gegen dich, daß du die erste Liebe verläßt. *Offenbarung 2,4*
- 2) Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! *Offenbarung 2,10*
- 3) Aber einiges habe ich gegen dich: du hast Leute dort, die sich an die Lehre Bileams halten, der den Balak lehrte, die Israeliten zu verführen, vom Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben. *Offenbarung 2,14*
- 4) Aber ich habe gegen dich, daß du Isebel duldest, diese Frau, die sagt, sie sei eine Prophetin, und lehrt und verführt meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen. *Offenbarung 2,20*
- 5) Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, daß du lebst, und bist tot. Werde wach und stärke das andre, das sterben will, denn ich habe deine Werke nicht als vollkommen befunden vor meinem Gott. *Offenbarung 3,1-2*
- 6) Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen. *Offenbarung 3,10*
- 7) Ich rate dir, daß du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. *Offenbarung 3,18*

## Bewahrung der Werke, Umkehr der Gemeinden

- 1) So denke nun daran, wovon du abgefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! *Offenbarung 2,5*
- 2) Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.  
*Offenbarung 2,10*
- 3) Tue Buße; wenn aber nicht, so werde ich bald über dich kommen und gegen sie streiten mit dem Schwert meines Mundes. *Offenbarung 2,16*
- 4) Euch aber sage ich, den andern in Thyatira, die solche Lehre nicht haben und nicht erkannt haben die Tiefen des Satans, wie sie sagen: Ich will nicht noch eine Last auf euch werfen; doch was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme.  
*Offenbarung 2,24-25*
- 5) So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und halte es fest und tue Buße! Wenn du aber nicht wachen wirst, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.  
*Offenbarung 3,3*
- 6) Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, daß niemand deine Krone nehme!  
*Offenbarung 3,11*
- 7) Welche ich liebe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. *Offenbarung 3,19-20*

## Verheißungen an die Überwinder

- 1) Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist. *Offenbarung 2,7*
- 2) Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tode.  
*Offenbarung 2,11*
- 3) Wer überwindet, dem will ich geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein; und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt als der, der ihn empfängt. *Offenbarung 2,17*
- 4) Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe, und wie die Gefäße eines Töpfers soll er sie zerschmeißen, wie auch ich Macht empfangen habe von meinem Vater; und ich will ihm geben den Morgenstern. *Offenbarung 2,26-28*
- 5) Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht aus tilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. *Offenbarung 3,5*
- 6) Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen des neuen Jerusalem, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen. *Offenbarung 3,12*
- 7) Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron. *Offenbarung 3,21*

# Ein reines Gefäß im Feuer Gottes geläutert

Wie der Tiegel das Silber und der Ofen das Gold, so prüft der HERR die Herzen.  
*Sprüche 17,3*

**Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereit ist, daß sie offenbar werde zu der letzten Zeit.**

**Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.**  
*1.Petrus 1,3-9*

**Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, daß ihr euch der Unzucht enthaltet; daß jeder von euch wisse, sein eigenes Gefäß in Heiligung und Ehre zu besitzen.** *1.Thessalonicher 4,3-4*

**Aber der feste Grund Gottes bleibt bestehen und trägt dieses Siegel: «Der Herr kennt die Seinen», und: «es trete ab von der Ungerechtigkeit, wer den Namen des Herrn nennt!»**

**In einem großen Hause gibt es aber nicht nur goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und die einen zur Ehre, die andern zur Unehre. Wenn nun jemand sich von solchen reinigt, wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt und dem Hausherrn nützlich, zu jedem guten Werke zubereitet. Fliehe die jugendlichen Lüste, jage aber der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden nach samt denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.**  
*2.Timotheus 2,19-22*

Ein reines Gefäß ist nicht nur ein sauberes Gefäß, das abgewaschen wurde. Es ist weit mehr als das. Ein reines Gefäß ist ein Gefäß der Ehre, das einen Prozess der Wiederherstellung durchlief. Im Laufe der Jahre verblasste das Gefäß, das dafür gemacht wurde, für andere auszugießen, durch die Berührung vieler Hände. Rückstände lagerten sich an der Innenseite ab. Die abgelagerten Rückstände im Inneren trübten das Wasser, das aus dem Gefäß ausgegossen wurde und verdarb den Geschmack. Der Rand war häufig beschädigt, was das Ausgießen erschwerte. Es wurde ein Gefäß zweiter Klasse in Aussehen und Nützlichkeit. War ein Gefäß der Ehre in diesem Zustand, so wurde es zum Töpfer zurückgebracht, der es in vier Schritten wiederherstellte. Erstens: Er leerte es aus. Zweitens: Er nahm grobe Bürsten und Feilen, kratzte alles ab und brach die angesammelten Rückstände im Inneren weg. Drittens feilte er den Rand, damit das Gefäß wieder ordentlich goss. Als Viertes wurde das Gefäß in den Brennofen gestellt, damit es als ein reines oder wiederhergestelltes Gefäß herauskam.

**Lobet, ihr Völker, unsern Gott, laßt seinen Ruhm weit erschallen, der unsre Seelen am Leben erhält und läßt unsere Füße nicht gleiten. Denn, Gott, du hast uns geprüft und geläutert, wie das Silber geläutert wird; du hast uns in den Turm werfen lassen, du hast auf unsern Rücken eine Last gelegt, du hast Menschen über unser Haupt kommen lassen, wir sind in Feuer und Wasser geraten. Aber du hast uns herausgeführt und uns erquickt. Psalm 66,8-12**

Es gibt einige Gefäße der Ehre in der Kirche, die einen Prozess der Wiederherstellung gebrauchen können. Die Symptome sind dem eben beschriebenen Gefäß sehr ähnlich.

Sie haben nicht mehr die erste, brennende Liebe für den Herrn und haben innere Ablagerungen, die das Feuer ihres Herzens zu einem glimmenden Docht ersticken. Ihr

Licht ist zu klein geworden. Menschen können das Licht Jesus in ihnen nicht mehr sehen. Ströme lebendigen Wasser können aus ihnen nicht mehr fließen. Man kann es „herausschmecken“. Sie lieben den Herrn immer noch, sind aber abgestumpft. Sie

gießen noch aus, aber mit einer anderen Haltung. Sie dienen weiterhin, aber nicht mit feurigem Herzen. Sie haben keine Kraft mehr und sind ausgebrannt. Sie sind müde im

Gutes tun. Nicht weil sie eine große Sünde begingen, sondern weil sie aus eigener Kraft ausgegossen haben und auf menschliche Unzulänglichkeiten stießen, die in jeder Kirche existieren. Vielleicht wurden Sie verletzt oder enttäuscht oder Sie sahen einiges, was hätte besser laufen sollen. Das ist typisch für jemand, der Erneuerung braucht um die Freude am Dienen wieder zu erlangen.

Aber sei gewiss, Jesus wird den glimmenden Docht nicht löschen sondern anfachen, so dass du das Licht des Lebens hast und ein Licht in dieser Welt wirst:

**... das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Recht hinausführt zum Sieg. Matthäus 12,20**

**Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12**

Gebet & Bitte: Ein reines Gefäß zur Ehre Gottes werden

„Lieber himmlischer Vater. Ich stehe heute als ein Gefäß vor dir. Ich möchte ein reines Gefäß zu Deiner Ehre sein. Bitte gebrauche mich an die auszugießen, die nach Wahrheit dürsten. Ich will meiner Familie dienen und auch meiner Gemeinde. Herr, ich bitte dich, mich mit lebendigem Wasser zu füllen. Fülle mich mit deiner Wahrheit und Weisheit. Möge deine Liebe in mir überfließen. Möge ich denen helfen können, die im Dunkel sind. Möge ich die Bedrückten ermutigen. Herr, gebrauche mich als Gefäß der Ehre. Heute tue ich Buße von allem, was ich gesagt oder getan habe, was dir, Herr oder deiner

Gemeinde keine Ehre brachte. Herr, ich will kein Gefäß zur Unehre sein.

Darum reinige mich bitte jetzt mit dem kostbaren Blut Jesu. Herr, ich bin ein Gefäß allein für dich. Hilf mir, für jedes gute Werk vorbereitet zu sein. Ich bete dies in Jesu Namen. Amen.“

# Geprüft, gereinigt, geläutert & zubereitet zum Dienst mit Kraft und Autorität

**Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden, aber die Gottlosen werden gottlos handeln; alle Gottlosen werden's nicht verstehen, aber die Verständigen werden's verstehen. *Daniel 12,10***

**Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen, werden sich ermannen und danach handeln. Und die Verständigen im Volk werden vielen zur Einsicht verhelfen ... Während sie verfolgt werden, wird ihnen eine kleine Hilfe zuteil werden ... damit viele bewährt, rein und lauter werden für die Zeit des Endes; denn es geht ja um eine befristete Zeit. *Daniel 11,32-35***

**Zu jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. ... Und die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. ... Viele werden dann große Erkenntnis finden. *Daniel 12,1-4***

Visions-Auszug aus "und Ihr werdet meine Zeugen sein" von Dieter Beständig:  
Im Juni 1990 erlebte ich eine Vision vom Herrn, worin das Vaterherz Gottes in all seiner Fürsorge, Güte, Liebe und Bewahrungskraft bildlich zum Ausdruck kam. In dieser lebendigen Vision strahlte das Gesicht dieses „Vatertypus“ und der Ausdruck seiner Augen, ein Bild der Güte, der Wohlgesinnung und der Erhaltung seiner Geschöpfe aus.

Ich sah eine weit ausgestreckte, offene und schützende Hand, in der sich eine Person befand - obwohl sie es selbst nicht sah - im Schatten SEINER Hand geborgen und eingezeichnet. Dieses Bild weckte in mir ein neues, herrliches und tiefes Vertrauen zu Gott und ich erkannte ihn als meinen Vater welcher alles - auch mich - in SEINER Hand hält, bei dem jeder geborgen ist und Hilfe findet zur rechten Zeit. Diese lichte Person strahlte hell und nur an der Kontur konnte ich sehen, dass es einen Menschen darstellte. Es ist ein Bild auf den im Blut Jesu gewaschenen neuen Menschen, der die Erfahrung der Neugeburt durch den Geist Gottes erlebt hat. Als nächstes sah ich, wie diese Person auf eine weite, ebene Fläche gestellt wurde, wobei sich die Hand bewahrend und schützend dahinter erhob. Nur, *diese Person konnte diese Hand nicht sehen, sie war hinter ihr!* Am weiten Horizont erhob sich langsam eine dunkle Gewitter- und Sturmfront, die sich in Richtung dieser Person zu bewegte. Die Wolkenfront wurde immer größer und schwärzer und kam bedrohlich näher. Plötzlich blitzte es und ein dreifaches Pfeil-Bündel wurde aus dem Wolkendunkel auf diese Person abgeschossen.

Der erste Pfeil war völlig *schwarz*, aber er trug eine Schrift, die hieß *Prüfung*.  
Der zweite Pfeil schien mit *Feuer* durchmengt. Auch dieser trug eine Schrift, die *Reinigung* hieß.

Der dritte Pfeil war aus *lichten Flammen*. Er trug die Aufschrift: *Läuterung*.

Diese Pfeile schossen auf diese Person zu und hüllten sie sofort in Flammen und Dunkelheit, es gab überhaupt keine Möglichkeit davonzulaufen. Das Feuer verbrannte die Person nicht, aber eine Staubwolke, welche diese Person vorher umhüllt hatte, ging in Flammen auf. Danach erschien diese Person noch lichter als zuvor. Dieser Feuersturm konnte ihr nichts anhaben und die Person überstand alles unbeschädigt.

Sie schien unüberwindbar. Während ich diese Vision vor mir erlebte, hörte ich wie Gott zu mir sprach:

„Höre doch mein Sohn, was du hier siehst, *ist ein Test, eine Bewährungsprobe für mein Volk, das ich mir gebildet habe*. Denke daran: so wie Sadrach, Mesach und Abed-Nego in die Feuerprobe gerieten *und sie kamen nicht um*; so wie Hiob, Daniel u.a. bis zum Äußersten geprüft wurden, *und sie kamen nicht um, denn ich war mit ihnen*, spricht der Herr. So wird in dieser dreifachen Feuerprobe, die Bewährung meines Volkes in großer Anfechtung offenbar, *damit der Glaube, das Ausharren, die Standhaftigkeit offenbar wird*. So fürchtet euch nicht, denn es ist das, was ich im Buch Daniel verheißen habe, dass es kommt (*Daniel 11,35; 12,10 lesen*). **Viele werden geprüft, gereinigt, geläutert werden**. Dadurch wird offenbar, was ich mir zu meiner Verherrlichung gebildet und was ich mir als Eigentum geschaffen habe. Es ist das Offenbarwerden der Söhne Gottes in Prüfungen. So fürchtet euch nun nicht, denn ich stehe hinter euch und bewahre euch durch meine schützende Hand, die euch hält. Erkennt, dass alles, was nicht aus mir ist, verbrennen muss, ebenso wie alles, was aus mir ist, offenbar und ans Licht kommen muss!“

Nun sah ich, wie dieser geprüfte, gereinigte und geläuterte Gottesmensch, in einer größeren Ausstrahlung, Kraft und Autorität, zielbewusst vorwärts ging. Nichts schien ihn aufzuhalten. Die dreifache Reinigung hatte bewirkt, dass der Staub, der Schmutz falscher Gedanken und Gesinnungen verbrannt wurde und dadurch das wahre Licht des Evangeliums, stärker zum Vorschein kam und ausstrahlte. Ich hörte wieder Gottes Stimme in mir, welche sprach:

„So sind die, welche gereinigt sind, die stand hielten wie Sadrach, Mesach, Abed-Nego, wie Hiob; und fürchtet euch nicht! *Erinnert euch an Abraham, der im Glauben geprüft wurde und an mir festhielt! Ich sage euch: Stürme und Beben kommen und die Welt wird erschüttert werden, damit das Unvergängliche offenbar wird (Hebräer 12,26-29 lesen)*. Wenn nun dies verstärkt auf euch zukommt, fürchtet euch nicht, denn ihr seid nach meinen Namen genannt. *Es muss offenbar werden dass ihr Söhne Zions seid (Psalm 87,5-7)*. Wenn Prüfungen kommen, wundert euch nicht und verzagt nicht, ich habe sie zugelassen. Es ist von mir geschehen, damit ich mich wahrhaft durch euch herrlich erweisen kann. So steht fest! *Ertragt das kurz Vorübergehende, damit durch eure Bewährung meine Herrlichkeit sichtbar wird und haltet still, denn der Sieg ist mein, durch meine Hand, die ich schützend über euch halte. Feuer und Trübsal, nichts kann euch von mir scheiden. So soll euch, die ich mir vor Grundlegung der Welt erwählt habe, nichts schaden von dem, was auf euch zukommt. Legt euer Vertrauen ganz auf mich, indem ihr euch bei mir bergt, bis der Sturm vorüber ist. Hofft allein auf mich! Denn ich sage euch, dass der Widersacher keine Freude an denen hat, die sich durch Standhaftigkeit in Prüfungen bewährt haben. Ja, er wird euch meiden, vor euch fliehen, wenn durch eure Standfestigkeit in Prüfungen meine Herrlichkeit sichtbar wird. Meine Kraft soll stärker in euch durchbrechen, damit ihr furchtlos vorwärts geht, durch meinen Geist, der euch treibt die Ernte dieser Welt mit einzubringen. Raubt, plündert und sammelt was zerstreut ist, damit niemand umkommt und mein Haus voll werde!*“

Danach sah ich plötzlich viele dieser durchs Feuer gegangenen und Bewährten - einer Armee gleich. Sie sangen ein herrliches Lied der Überwinder und gingen alle gezielt vorwärts und gaben in allem was sie taten, Gott allein die Ehre. Ich spürte, wie sie mit einem neuen Gottesbewusstsein und klaren Wortverständnis vorwärts gingen und mit Sicherheit auf Gottes Wort gegründet autoritätsbewusst handelten. Es war ein neues Wehen, ein Wind des Geistes, der sie trieb, in großer Freimut und Kühnheit den Willen Gottes zu tun.

**Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen, werden sich ermannen und danach handeln. Und die Verständigen im Volk werden vielen zur Einsicht verhelfen; darüber werden sie verfolgt werden mit Schwert, Feuer, Gefängnis und Raub eine Zeitlang.**

**Während sie verfolgt werden, wird ihnen eine kleine Hilfe zuteil werden; aber viele werden sich nicht aufrichtig zu ihnen halten. Und einige von den Verständigen werden fallen, damit viele bewährt, rein und lauter werden für die Zeit des Endes; denn es geht ja um eine befristete Zeit. *Daniel 11,32-35***

**Zu jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen.**

**Und viele, die unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande.**

**Und die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Und du, Daniel, verbirg diese Worte, und versiegle dies Buch bis auf die letzte Zeit. Viele werden es dann durchforschen und große Erkenntnis finden. *Daniel 12,1-4***

**Und ich hörte den Mann in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Stroms stand. Er hob seine rechte und linke Hand auf gen Himmel und schwor bei dem, der ewiglich lebt, daß es eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit währen soll; und wenn die Zerstreung des heiligen Volks ein Ende hat, soll dies alles geschehen.**

**Und ich hörte es, aber ich verstand's nicht und sprach: Mein Herr, was wird das Letzte davon sein?**

**Er aber sprach: Geh hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit.**

**Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden, aber die Gottlosen werden gottlos handeln; alle Gottlosen werden's nicht verstehen, aber die Verständigen werden's verstehen. *Daniel 12,7-10***

## Von Gott voller Feuer und Kraft gesalbt

**... der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. *Matthäus 3,11; Lukas 3,16***

**Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als daß es schon brennte! *Lukas 12,49***

**... und seid dafür Zeugen. Und siehe, ich will auf euch herabsenden, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr ausgerüstet werdet mit Kraft aus der Höhe. *Lukas 24,48-49***

**Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. *Apostelgeschichte 1,8***

**Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. *Apostelgeschichte 2,1-4***

**... daß ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes. *Römer 15,13***

**Und Gott hat dazu Zeugnis gegeben durch Zeichen, Wunder und mancherlei mächtige Taten und durch die Austeilung des heiligen Geistes nach seinem Willen. *Hebräer 2,2-4***

Die Salbung (Salbungs-Taufe) mit Heiligen Geist und mit Feuer gibt Kraft zum Überwinden und Kraft und Mut ein Zeuge Jesus zu sein.

Sie gibt uns selbst in Leiden und Verfolgung echte und tiefe Freude (*Apostelgeschichte 5,40-41*), welche die ersten Christen in Verfolgung nicht um ein Ende der Bedrängung, sondern um Freimut zum Zeugnis und vermehrte Heilungen, Zeichen und Wunder bitten lässt (*Apostelgeschichte 4,29-30*), die einen Petrus am Tag vor seiner geplanten Hinrichtung ruhig und tief schlafen lässt (*Apostelgeschichte 12,6-7*), die Paulus im Angesicht von Verfolgung und Unverständnis sagen lässt: **In all dem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat (*Römer 8,37*).**

Als Jesus seine Jünger vor seinem Tod auf Haß und Verfolgung vorbereitet, ist diese Lektion (*Johannes 15,18ff*) eingebettet in zwei Lektionen über das Kommen des Heiligen Geistes (*Johannes 14,15ff / Johannes 16,5ff*). Jesus wußte, dass keiner seiner Jünger ohne den Heiligen Geist die Kraft haben würde, für ihn zu leiden. Selbst Jesus, der Sohn Gottes wurde erst nach seiner Taufe im Heiligen Geist vom Geist in die Wüste geführt, damit er vom Teufel versucht würde (*Matthäus 4,1*). Wenn schon Jesus diese Ausrüstung brauchte, um Satan erfolgreich zu widerstehen, um wie viel mehr wir!

Durch die Kraft des Heiligen Geistes ist alles möglich. Seine Salbung ist die Befähigung dasselbe zu tun was Jesus tat.

**Er hat mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über**  
Von uns sollen Ströme lebendigen Wassers „überfließen“ zu denen, die im dürrn Land wohnen. Denn: **„Er hat mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über“**  
*Psalms 23,5.*

Der Strom des Lebens, ausgegossen durch den Heiligen Geist, ist lebendig und heilbringend für jedermann, der damit in Berührung kommt. Er kann sich aber nur soweit in der Finsternis ausbreiten, wie die Gemeinde Jesu, wie Du und ich es ihm erlauben. Solange wir jedoch nur knöcheltief in diesem Strom stehen, hat er nicht die Kraft uns zu treiben, weil wir noch festen Boden unter unseren Füßen haben.

## Kraftausrüstung zum Dienst in Vollmacht

Jesus war schon von Geburt an Gottes Sohn, er war auch schon von Geburt an der Gesalbte, der Messias (*Lukas 1,32-33*). Trotzdem tat er vor seiner Taufe im Heiligen Geist (*Lukas 3,22*) kein einziges Wunder. Obwohl er schon die ganze Zeit mit der Not der Menschen um ihn herum konfrontiert war, und sicher gern übernatürlich geholfen hätte, heilte er vor seiner Taufe in den Heiligen Geist nicht einen Kranken. Er weckte keinen Toten auf, trieb nicht einen Dämon aus, vermehrte weder Brot noch Wein und stillte auch keine Stürme. Wir sehen, dass Jesus sich keine Privilegien der Kraft und

Vollmacht als Sohn Gottes vom Himmel mitgebracht hat. Er diente die drei Jahre seines Wirkens in Vollmacht nach seiner Taufe im Heiligen Geist, mit genau derselben Kraftausrüstung, die auch wir durch die Taufe im Heiligen Geist haben können. Darum erwartet er von uns als Gemeinde auch mindestens die gleichen Resultate (*Johannes 14,12 / Markus 16,17-18*).

**Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: in meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, in neuen Zungen reden, Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen werden. Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und predigten an allen Orten. Und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die mitfolgenden Zeichen.**

*Markus 16,15-20*

**Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.**

*Johannes 14,12*

Diese Verheißungen, können durch den Empfang der Taufe mit Heiligen Geist und mit Feuer in unserem Leben Realität werden. Wichtig ist, dass wir nicht bei dieser Erfahrung stehen bleiben, sondern uns immer wieder danach ausstrecken mit dem Heiligen Geist gefüllt zu werden und zu bleiben: **Lasst euch (ständig) vom Geist erfüllen!** (*Epheser 5,18*). Diese Aufforderung steht deshalb auch im Grundtext in einer Zeitform, die ein kontinuierliches ständiges Handeln ausdrückt.

Auszug aus einer Predigt von Pastor Bayless Conley - Fragen, die Gott stellt! /Teil 18  
(Wer erträgt einen gebrochenen Geist?):

Ich sprach mal mit einem Pastor, der drei Monate nicht predigen konnte, weil er mit Krankheit kämpfte. In dieser Phase sagte er mir: „Bayless, mein Geist ist so danieder.“ Er fing an, Gott für seinen Geist zu suchen. Er sagte: „Mir wurde der Zustand meines Geistes wichtiger als der Zustand meines Körpers. Ich fing an, Gott zu suchen.“ Und Gott offenbarte sich ihm neu und erquickte seinen Geist. Etwas Interessantes geschah: Seine körperliche Stärke kehrte zurück. Ich hörte ihn nach diesen drei Monaten wieder predigen und er predigte voller Feuer und Kraft und war von Gott gesalbt.

Ein starker Geist ist auch für körperliches Wohlbefinden wichtig, aber auch, damit wir Gott hören und Ihm ganz vertrauen können, damit wir im Glauben stark sind, weil der Römerbrief sagt, dass wir mit dem Herzen glauben. Wir glauben Gott mit unserem Geist und wir hören Gott durch unseren Geist und kommunizieren mit Ihm.

*Sprüche 20:27* sagt: „**Der Geist des Menschen ist eine Leuchte des Herrn.**“  
Gott erleuchtet uns durch unseren Geist. Ist mein Geist jedoch niedergeschlagen, dann fällt es mir schwer, von Gott zu hören, im Glauben zu stehen und Angriffen zu widerstehen. Wir brauchen Gottes Führung um Seinen Willen zu tun.

Wenn wir aufrichtig und geduldig vor Gott warten, dann zeigt Er uns, was wir ändern und korrigieren und wovon wir Buße tun müssen:

**Ich harrte des HERRN, und er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien. Er zog mich aus der grausigen Grube, aus lauter Schmutz und Schlamm, und stellte meine Füße auf einen Fels, daß ich sicher treten kann; er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, zu loben unsern Gott. Das werden viele sehen und sich fürchten und auf den HERRN hoffen. Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN und sich nicht wendet zu den Hoffärtigen und denen, die mit Lügen umgehen! HERR, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest; dir ist nichts gleich! Ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind. *Psalm 40,2-6***

Es kann die Bibel sein, die zu uns spricht oder eine Predigt oder der Heilige Geist, der uns führt. Aber wenn wir unser Vertrauen in Gott setzen und auf Ihn warten, spüren wir das Ziehen des Geistes.

## **Feurige Rosse, eine feurige Mauer und Diener wie Feuerflammen zur Hilfe**

Als Diener Gottes und als Zeugen Christi stehen wir in einen Kampf "**mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.**" *Epheser 6,12*

**Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, laßt uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt, und laßt uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist. *Hebräer 12,1***

Habe keine Angst vor diesem Kampf, denn Gottes Hilfe ist uns gewiss:

**Aber Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei groß und klein und sage nichts, als was die Propheten und Mose vorausgesagt haben. *Apostelgeschichte 26,22***

**Darum laßt uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben. *Hebräer 4,16***

Gottes wunderbare Hilfe haben Seine Diener zu jeder Zeit erfahren. Sogar "**Feurige Rosse**" und "**Diener wie Feuerflammen**" sendet Er zur Hilfe. Und "**eine feurige Mauer rings um sie her**" ist der Herr:

**Er sprach: Fürchte dich nicht, denn derer sind mehr, die bei uns sind, als derer, die bei ihnen sind!**

**Und Elisa betete und sprach: HERR, öffne ihm die Augen, daß er sehe! Da öffnete der HERR dem Diener die Augen, und er sah, und siehe, da war der Berg voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her. *2.Könige 6,16-17***

**Doch ich will, spricht der HERR, eine feurige Mauer rings um sie her sein und will mich herrlich darin erweisen. *Sacharja 2,9***

**Von den Engeln spricht er zwar (Psalm 104,4): »Er macht seine Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen«, ... Sind sie nicht allesamt dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil ererben sollen?**

*Hebräer 1,7-14*

In Daniel 10 lesen wir, dass auch die Engel Gottes in einem Kampf **"mit Mächtigen und Gewaltigen ... die in dieser Finsternis herrschen"** stehen. Daniel richtete sein Herz darauf, Gott zu suchen, indem er 21 Tage fastete und betete, drei Wochen! Dann kam der Engel Gabriel:

**... und siehe, da stand ein Mann, der hatte leinene Kleider an und einen goldenen Gürtel um seine Lenden. Sein Leib war wie ein Türkis, sein Antlitz sah aus wie ein Blitz, seine Augen wie feurige Fackeln, seine Arme und Füße wie helles, glattes Kupfer, und seine Rede war wie ein großes Brausen. Aber ich, Daniel, sah dies Gesicht allein, und die Männer, die bei mir waren, sahen's nicht; doch fiel ein großer Schrecken auf sie, so daß sie flohen und sich verkrochen. Ich blieb allein und sah dies große Gesicht. Es blieb aber keine Kraft in mir; jede Farbe wich aus meinem Antlitz, und ich hatte keine Kraft mehr. Und ich hörte seine Rede; und während ich sie hörte, sank ich ohnmächtig auf mein Angesicht zur Erde.**

**Und siehe, eine Hand rührte mich an und half mir auf die Knie und auf die Hände, und er sprach zu mir: Daniel, du von Gott Geliebter, merk auf die Worte, die ich mit dir rede, und richte dich auf; denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dies mit mir redete, richtete ich mich zitternd auf.**

**Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel; denn von dem ersten Tage an, als du von Herzen begehrtest zu verstehen und anfangst, dich zu demütigen vor deinem Gott, wurden deine Worte erhört, und ich wollte kommen um deiner Worte willen.**

**Aber der Engelfürst des Königreichs Persien hat mir einundzwanzig Tage widerstanden; und siehe, Michael, einer der Ersten unter den Engelfürsten, kam mir zu Hilfe, und ihm überließ ich den Kampf mit dem Engelfürsten des Königreichs Persien.**

**Nun aber komme ich, um dir Bericht zu geben, wie es deinem Volk gehen wird am Ende der Tage; denn das Gesicht geht auf ferne Zeit.**

**Und als er das alles mit mir redete, neigte ich mein Angesicht zur Erde und schwieg still.**

**Und siehe, einer, der einem Menschen gleich war, rührte meine Lippen an. Da tat ich meinen Mund auf und redete und sprach zu dem, der vor mir stand: Mein Herr, meine Glieder bebten, als ich das Gesicht hatte, und es war keine Kraft mehr in mir. Wie kann der Knecht meines Herrn mit meinem Herrn reden, da auch jetzt noch keine Kraft in mir ist und mir der Atem fehlt?**

**Da rührte mich abermals der an, der aussah wie ein Mensch, und stärkte mich und sprach: Fürchte dich nicht, du von Gott Geliebter! Friede sei mit dir! Sei getrost, sei getrost! Und als er mit mir redete, ermannte ich mich und sprach: Mein Herr, rede; denn du hast mich gestärkt.**

**Und er sprach: Weißt du, warum ich zu dir gekommen bin? Und jetzt muß ich wieder hin und mit dem Engelfürsten von Persien kämpfen; und wenn ich das hinter mich gebracht habe, siehe, dann wird der Engelfürst von Griechenland**

**kommen. Doch zuvor will ich dir kundtun, was geschrieben ist im Buch der Wahrheit. Daniel 10,5-21**

Gabriel erklärt, dass er durch einen geistlichen Kampf drei Wochen aufgehalten wurde. Daniel nahm nichts davon wahr. Er wusste nicht, dass geistliche Mächte seine Antwort verhindern wollten.

Auch wir stehen in einem geistlichen Kampf mit den Mächten der Finsternis. Wir müssen deshalb die Waffenrüstung Gottes ergreifen:

**Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit, und an den Beinen gestiefelt, bereit, einzutreten für das Evangelium des Friedens. Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschten könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen. Epheser 6,13-18**

Unsere Wahrheit ist das Wort Gottes. Unsere Gerechtigkeit ist das Erlösungswerk Jesus, im Besonderen Sein vergossenes Blut. Unser Schild ist der Glaube, daß Jesus uns Macht über alle Gewalt des Feindes gegeben hat und uns niemand aus der Hand Gott reißen kann. Wir haben ewiges Leben und unsere Namen sind im himmlischen Buch des Lebens geschrieben, dies ist unser Helm des Heils:

**Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.**

**Doch darüber freut euch nicht, daß euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10,19-20**

Manchmal geschehen Dinge hinter den Kulissen, die uns völlig unbewusst sind und wir müssen geduldig und treu auf Gott warten. Wenn wir im Gebet verbleiben, so wird Gott auch uns "feurige Rosse und Wagen" und "Engel wie Feuerflammen" senden, die uns im Kampf zur Seite stehen. Gott selbst wird wie eine feurige Mauer rings um uns her sein. Glaube an Seine Verheißungen. Gott kommt niemals zu spät. Er kommt selten zu früh, aber nie zu spät. Du bist nicht allein, auch deine Geschwister im Herrn stehen dir zur Seite. Wenn unsere Herzen wirklich hungrig und dürstend nach Ihm sind, wird sich Gott uns offenbaren und uns alle Hindernisse sowie Widerstände wegnehmen und den Weg ebnen.

**Gott aber sei gedankt, der uns allezeit Sieg gibt in Christus und offenbart den Wohlgeruch seiner Erkenntnis durch uns an allen Orten! Denn wir sind für Gott ein Wohlgeruch Christi unter denen, die gerettet werden. 2.Korinther 2,14-15**  
**Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen; die er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht. Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Römer 8,30-31**

# Das Feuer der Zunge

**Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn was das Herz voll ist, des geht der Mund über. Lukas 6,45**

Aus dem Schatz und der Fülle des Herzens redet der Mund. Die Fülle des Herzens kommt von der Fülle Christi. Diese Fülle bekommen wir nur, wenn wir ein reines, brennendes Herz für Jesus und Sein Wort haben (unser Schatz). Lass dein Herz von Jesus reinigen und mit frischem Feuer füllen, so wird auch dein Mund und deine Zunge Worte des Lebens aussprechen.

Wir alle sagen mal falsche Dinge. Der Jakobusbrief sagt, dass der Mensch, der seine Zunge beherrscht, reif ist, auch den Leib zu beherrschen:

**Denn wir verfehlen uns alle mannigfaltig. Wer sich aber im Wort nicht verfehlt, der ist ein vollkommener Mann und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten.**

*Jakobus 3,2*

Die Zunge der Weisen bringt gute Erkenntnis, breitet Einsicht aus, und ist ein Baum des Lebens:

**Der Weisen Zunge bringt gute Erkenntnis; aber der Toren Mund speit nur Torheit. Die Augen des HERRN sind an allen Orten, sie schauen auf Böse und Gute. Eine linde Zunge ist ein Baum des Lebens; aber eine lügenhafte bringt Herzeleid.**

**Der Tor verschmäht die Zucht seines Vaters; wer aber Zurechtweisung annimmt, ist klug.**

**In des Gerechten Haus ist großes Gut; aber in des Gottlosen Gewinn steckt Verderben.**

**Der Weisen Mund breitet Einsicht aus; aber der Toren Herz ist nicht recht. Der Gottlosen Opfer ist dem HERRN ein Greuel; aber das Gebet der Frommen ist ihm wohlgefällig.**

**Des Gottlosen Weg ist dem HERRN ein Greuel; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.**

**Den Weg verlassen bringt böse Züchtigung, und wer Zurechtweisung haßt, der muß sterben. Sprüche 15,2-10**

„Die Zunge der Weisen fördert Erkenntnis.“ Es redet über die Erkenntnis Gottes, die wir in Gottes Buch, der Bibel, finden. Die Zunge der Weisen verwendet Gottes Kenntnisse.

Wir müssen göttliche Erkenntnisse aussprechen. Wenn wir gegen die Erkenntnis Gottes sprechen, sprechen wir gegen die Bibel und ernten schlechte Ergebnisse.

**Einem Mann wird vergolten, was sein Mund geredet hat, und er wird gesättigt mit dem, was seine Lippen ihm einbringen. Sprüche 18,20 - Unsere Lippen produzieren etwas.**

**Tod und Leben stehen in der Zunge Gewalt; wer sie liebt, wird ihre Frucht essen. Sprüche 18,21**

Das kann Tod oder Leben sein. Es geht nicht ernster als Tod und Leben. Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge. Unsere Worte produzieren etwas. Worte sind Container und sie können Tod oder Leben produzieren. Im Jakobusbrief wird die Zunge mit Feuer verglichen:

**Auch die Zunge ist ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. So ist die Zunge**

**unter unsern Gliedern: sie befleckt den ganzen Leib und zündet die ganze Welt an und ist selbst von der Hölle entzündet. Jakobus 3:6**

Die Zunge ist ein Feuer; eine Welt der Ungerechtigkeit, und kann den ganzen Lauf des Daseins entzünden. Unser ganzes Leben kann dadurch entzündet werden. Unsere Ehe kann durch unsere gesprochenen Worte niederbrennen. Unser geistliches Leben kann durch Worte niederbrennen. Unsere Gesundheit kann durch unsere gesprochenen Worte niederbrennen. Jakobus sagt, wenn das geschieht „dann ist die Zunge vom Feuer der Hölle entzündet worden.“

Im Epheserbrief heißt es, dass der Teufel feurige Pfeile auf uns schießt:

**Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschend könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. Epheser 6, 16-17**

Satan schießt also feurige Pfeile auf uns. Was ist sein Ziel? Unsere Zunge! Die Zunge wird durch die Hölle entzündet. Er tut dies, indem er Gedanken in unseren Verstand schießt. Bringt er uns dazu, sie anzunehmen und auszusprechen, braucht er nichts weiter zu tun. Wir zerstören unser Leben durch gesprochene Worte, weil Leben und Tod im Machtbereich der Zunge sind. Gott will unsere Zunge inspirieren. Auch der Teufel will unsere Zunge inspirieren, weil Kraft durch unsere Worte freigesetzt wird. Der Jakobusbrief vergleicht unsere Zunge auch mit einem Schiffsruder:

**Denn wir verfehlen uns alle mannigfaltig. Wer sich aber im Wort nicht verfehlt, der ist ein vollkommener Mann und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten.**

**Wenn wir den Pferden den Zaum ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, so lenken wir ihren ganzen Leib.**

**Siehe, auch die Schiffe, obwohl sie so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es führt. So ist auch die Zunge ein kleines Glied und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen Wald zündet's an!. Jakobus 3,2-5**

So bestimmt unsere Zunge die Richtung unseres Lebens. Wenn du den Verlauf deines Lebens nicht magst, setze das Ruder in eine andere Richtung. Sei weise und verwende Gottes Kenntnisse, Worte der Erkenntnis Gottes, das Wort Gottes. Wir müssen göttliche Erkenntnisse aussprechen. Und wir werden Früchte des Lebens ernten. Das Wort Gottes ist Geist und ist Leben.

Die Frucht der Worte eines Menschen, bedeutet Tod oder Leben und wir werden die Früchte unserer Worte essen. Frucht kommt von Samen, der gesät wurde. Unsere Worte sind Samen, die wir säen. Die Bibel, Gottes Wort, wird unvergänglicher Same genannt. Wenn Gottes Wort kommt, dann in Samenform. Jesus sagte: „Der Sämann sät das Wort.“ Er vergleicht die Predigt des Evangeliums mit einem Sämann, der Samen in den Boden des menschlichen Herzens sät.

Wir sollten Samen für eine gute Ernte im Leben unserer Kinder, unserer Ehe und Zukunft säen.

Sage in deinen Nöten und Anfechtungen Positives, z. B.: "Ich verstehe nicht, wie es werden wird, aber ich weiß, Gott liebt mich und Liebe versagt nie. Er würde mich nie verlassen oder versäumen. Die Sache wird gut ausgehen, denn alles liegt in Gottes Hand und ich vertraue Gott, meinem Vater, von ganzem Herzen. Ich bin Sein Kind und Er ist ein liebender, vollkommener Vater. Abba, lieber Vater, ich liebe dich und vertraue Dir in allem, denn alles Gute kommt von Dir. Du bist der Anfänger und Vollender meines Glaubens und Lebens. Hilf mir gute Worte, Worte des Lebens auszusprechen. Amen.“

# Geistliches Feuer manifestiert sich als Eifer, Leidenschaft und Gaben

Erstens als geistlicher Eifer. Johannes der Täufer sagte über Jesus: „**Er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.**“ Mit Feuer kommt Hitze und Wärme. *Römer 12:11* befiehlt uns, feurig im Geist zu sein. Eine Übersetzung sagt: „Seid glühend und brennend im Geist.“ Nichts ist besser, als mit feurigen Gläubigen zusammen zu sein, um die eigene geistliche Temperatur zu erhöhen. Denken Sie an Leute in Ihrer Umgebung. Wenn Sie mit ihnen zusammen sind oder waren, steigt Ihre geistliche Temperatur oder sinkt sie? Das ist eine gute Weise, unsere Beziehungen zu bewerten.

Die zweite Weise, wie sich geistliches Feuer ausdrückt, ist, eine Leidenschaft zu lernen und Gottes Wort mitzuteilen. Auf dem Weg nach Emmaus sagten die zwei Jünger über Jesus: „**Brannte nicht unser Herz in uns, als wir mit Ihm gingen und Er uns die Schrift erklärte?**“ Ihre Herzen brannten. *Jeremia 20:9* sagt: „**Sein Wort brennt in meinem Herzen und meinen Gebeinen wie Feuer.**“

Drittens drückt sich geistliches Feuer durch Geistesgaben aus. Diese Geistesgaben müssen wir erwecken und anfachen: **Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, daß du erweckest die Gabe Gottes, die in dir ist durch die Auflegung meiner Hände.** *2. Timotheus 1,6*

Schlachterbibel: ... **die Gabe Gottes anzufachen, die durch Auflegung meiner Hände in dir ist.**

Elberfelder: ... **die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist.**

Eine Übersetzung drückt es so aus: „Entfache die Flammen und halte die kostbare Gabe Gottes am Brennen, das Feuer, das durch Auflegen meiner Hände in dir ist.“

Obwohl die Gabe und Berufung Gottes unwiderruflich ist, kann sie einschlafen. Hat dein geistliches Feuer nachgelassen? Der geistliche Eifer, die geistliche Leidenschaft und die Geistesgaben sind eingeschlafen? Dann habe Gemeinschaft mit Gläubigen bei denen das geistliche Feuer brennt, und ihre Geistesgaben Teil ihres Lebens sind. So wirst auch du eifrig nach Gaben des Geistes streben und hungrig danach sein dein Feuer, deine innere Flamme wieder zu entfachen. Glaube nicht nur an die Geistesgaben wie, Beten im Geist, göttliche Heilung und die Taufe im Heiligen Geist, sondern lass es auch Teil deines Lebens sein. Die nachfolgenden Bibelverse belegen, dass du auch durch Handauflegung durch Apostel sowie Älteste Geistesgaben und den Heiligen Geist empfangen kannst:

**Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, daß Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes. Die kamen hinab und beteten für sie, daß sie den heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Da legten sie die Hände auf sie, und sie empfangen den heiligen Geist.** *Apostelgeschichte 8,14-17*

**Laß nicht außer acht die Gabe in dir, die dir gegeben ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältesten.** *1. Timotheus 4,14*

**Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.** *1. Petrus 4,10*

Sei eins im Glauben mit den Ältesten die für dich beten und dir die Hände auflegen, so wirst du empfangen:

**Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.** *Matthäus 18,19-20*

**So ermahne ich euch nun, ich, der Gefangene in dem Herrn, daß ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einer den andern in Liebe, und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens:**

**EIN Leib und EIN Geist, wie ihr auch berufen seid zu EINER Hoffnung eurer Berufung;**

**EIN Herr, EIN Glaube, EINE Taufe;**

**EIN Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.**

**Einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.** *Epheser 4,1-7*

Wichtig um zu empfangen ist also auch, dass wir im Namen Jesus Gemeinschaft haben und unserer **"Berufung würdig"** leben, damit Jesus unter uns sein kann.

**Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.** *Epheser 3,20-21*

**Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist und wie überschwenglich groß seine Kraft an uns, die wir glauben, weil die Macht seiner Stärke bei uns wirksam wurde, mit der er in Christus gewirkt hat. Durch sie hat er ihn von den Toten auferweckt und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was sonst einen Namen hat, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. Und alles hat er unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles, welche sein Leib ist, nämlich die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.** *Epheser 1,18-23*

### **Gebet & Bitte um geistliches Feuer:**

"Wir lieben Dich Jesus. Wir sind hier in Deinem Namen versammelt. Dir gebührt aller Lob, Preis und alle Ehre. Wir bitten Dich uns mit Deinem geistlichen Feuer, geistlichen Eifer, und geistlicher Leidenschaft neu zu erwecken und anzufachen. Rüste uns aus mit Deinen Geistesgaben wie Du es für jeden einzelnen von uns vorgesehen und vorbereitet hast. Wir möchten Dir dienen mit liebendem Herzen und brennendem Geist. Lass uns das Salz dieser Erde und ein helles Licht für diese Welt sein. Hilf uns, dass wir Deinen Auftrag erfüllen, allen Menschen die frohe, heilende und errettende Botschaft Deines Erlösungswerkes zu verkündigen. Wir danken Dir lieber Herr, dass wir an Deiner Fülle Anteil haben und Du uns von Deiner Fülle überschwenglich gibst. Gib uns auch Deinen Frieden. Amen!"

## Weitere Bibelverse zum "Feuer Gottes"

Als nun Mose auf den Berg kam, bedeckte die Wolke den Berg, und die Herrlichkeit des HERRN ließ sich nieder auf dem Berg Sinai, und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage; und am siebenten Tage erging der Ruf des HERRN an Mose aus der Wolke. Und die Herrlichkeit des HERRN war anzusehen wie ein verzehrendes Feuer auf dem Gipfel des Berges vor den Israeliten. Und Mose ging mitten in die Wolke hinein und stieg auf den Berg und blieb auf dem Berge vierzig Tage und vierzig Nächte. *2.Mose 24,15-18*

Und Mose und Aaron gingen in die Stiftshütte. Und als sie wieder herauskamen, segneten sie das Volk. Da erschien die Herrlichkeit des HERRN allem Volk. Und ein Feuer ging aus von dem HERRN und verzehrte das Brandopfer und das Fett auf dem Altar. Da alles Volk das sah, frohlockten sie und fielen auf ihr Antlitz. *3.Mose 9,23-24*

Und Aarons Söhne Nadab und Abihu nahmen ein jeder seine Pfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten so ein fremdes Feuer vor den HERRN, das er ihnen nicht geboten hatte. Da fuhr ein Feuer aus von dem HERRN und verzehrte sie, daß sie starben vor dem HERRN. Da sprach Mose zu Aaron: Das ist's, was der HERR gesagt hat: Ich erzeuge mich heilig an denen, die mir nahe sind, und vor allem Volk erweise ich mich herrlich. Und Aaron schwieg. *3.Mose 10,1-3*

Du aber hast's gesehen, auf daß du wissest, daß der HERR allein Gott ist und sonst keiner. Vom Himmel hat er dich seine Stimme hören lassen, um dich zurechtzubringen; und auf Erden hat er dir gezeigt sein großes Feuer, und seine Worte hast du aus dem Feuer gehört. Weil er deine Väter geliebt und ihre Nachkommen erwählt hat, hat er dich herausgeführt mit seinem Angesicht durch seine große Kraft aus Ägypten, damit er vor dir her Völker vertriebe, die größer und stärker sind als du, und dich hineinbrächte, um dir ihr Land zum Erbteil zu geben, wie es jetzt ist. *5.Mose 4,35-38*

Als ihr aber die Stimme aus der Finsternis hörtet und den Berg im Feuer brennen saht, tratet ihr zu mir, alle eure Stammeshäupter und eure Ältesten, und sprach: Siehe, der HERR, unser Gott, hat uns sehen lassen seine Herrlichkeit und seine Majestät, und wir haben seine Stimme aus dem Feuer gehört. Heute haben wir zwar gesehen, daß Gott mit Menschen redet und sie am Leben bleiben. Aber nun, warum sollen wir sterben? Dies große Feuer wird uns noch verzehren!

Wenn wir des HERRN, unseres Gottes, Stimme weiter hören, so müssen wir sterben. Denn welcher Mensch kann die Stimme des lebendigen Gottes aus dem Feuer reden hören wie wir und doch am Leben bleiben?

Tritt du hinzu und höre alles, was der HERR, unser Gott, sagt, und sage es uns. Alles, was der HERR, unser Gott, mit dir reden wird, das wollen wir hören und tun. Als aber der HERR eure Worte hörte, die ihr mit mir redetet, sprach er zu mir: Ich habe gehört die Worte dieses Volks, die sie mit dir geredet haben; es ist alles gut, was sie geredet haben. Ach daß sie ein solches Herz hätten, mich zu

fürchten und zu halten alle meine Gebote ihr Leben lang, auf daß es ihnen und ihren Kindern wohlginge ewiglich! *5.Mose 5,23-29*

So gebt uns nun zwei junge Stiere und laßt sie wählen einen Stier und ihn zerstückten und aufs Holz legen, aber kein Feuer daran legen; dann will ich den andern Stier nehmen und aufs Holz legen und auch kein Feuer daran legen. Und ruft ihr den Namen eures Gottes an, aber ich will den Namen des HERRN anrufen. Welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der ist wahrhaftig Gott. Und das ganze Volk antwortete und sprach: Das ist recht. *1.Könige 18,23-24*

Und als es Zeit war, das Speisopfer zu opfern, trat der Prophet Elia herzu und sprach: HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, laß heute kundwerden, daß du Gott in Israel bist und ich dein Knecht und daß ich das alles nach deinem Wort getan habe! Erhöre mich, HERR, erhöre mich, damit dies Volk erkennt, daß du, HERR, Gott bist und ihr Herz wieder zu dir kehrst! Da fiel das Feuer des HERRN herab und fraß Brandopfer, Holz, Steine und Erde und leckte das Wasser auf im Graben.

Als das alles Volk sah, fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: Der HERR ist Gott, der HERR ist Gott! *1.Könige 18,36-39*

Hungert deinen Feind, so speise ihn mit Brot, dürstet ihn, so tränke ihn mit Wasser, denn du wirst feurige Kohlen auf sein Haupt häufen, und der HERR wird dir's vergelten. *Sprüche 25,21-22*

Siehe, ich habe dich geläutert, aber nicht wie Silber, sondern ich habe dich geprüft im Glutofen des Elends. Um meinetwillen, ja, um meinetwillen will ich's tun, daß ich nicht gelästert werde; denn ich will meine Ehre keinem andern lassen. *Jesaja 48,10-11*

Ein Prophet, der Träume hat, der erzähle Träume; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht. Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HERR.

Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt? *Jeremia 23,28-29*

Und in der Mitte zwischen den Gestalten sah es aus, wie wenn feurige Kohlen brennen, und wie Fackeln, die zwischen den Gestalten hin und her fuhren. Das Feuer leuchtete, und aus dem Feuer kamen Blitze. *Hesekiel 1,13*

Und über der Feste, die über ihrem Haupt war, sah es aus wie ein Saphir, einem Thron gleich, und auf dem Thron saß einer, der aussah wie ein Mensch. Und ich sah, und es war wie blinkendes Kupfer aufwärts von dem, was aussah wie seine Hüften; und abwärts von dem, was wie seine Hüften aussah, erblickte ich etwas wie Feuer und Glanz ringsumher. Wie der Regenbogen steht in den Wolken, wenn es geregnet hat, so glänzte es ringsumher. So war die Herrlichkeit des HERRN anzusehen. Und als ich sie gesehen hatte, fiel ich auf mein Angesicht und hörte einen reden. *Hesekiel 1,26-28*

Siehe, ich will meinen Boten senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des

**Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt! spricht der HERR Zebaoth. Wer wird aber den Tag seines Kommens ertragen können, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher. Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen, er wird die Söhne Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Dann werden sie dem HERRN Opfer bringen in Gerechtigkeit, und es wird dem HERRN wohlgefallen das Opfer Judas und Jerusalems wie vormals und vor langen Jahren.**

*Maleachi 3,1-4*

**Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum: jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.**

**Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen.**

**Er hat seine Worfchaufel in der Hand; er wird seine Tenne fegen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.**

*Matthäus 3,10-12; Lukas 3,16-17*

**Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum: an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. *Matthäus 7,18-20***

**Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen Gottes, dem wir Rechenschaft geben müssen. *Hebräer 4,12-13***

**Denn ihr seid nicht gekommen zu dem Berg, den man anrühren konnte und der mit Feuer brannte, und nicht in Dunkelheit und Finsternis und Ungewitter und nicht zum Schall der Posaune und zum Ertönen der Worte, bei denen die Hörer baten, daß ihnen keine Worte mehr gesagt würden; denn sie konnten's nicht ertragen, was da gesagt wurde (2. Mose 19,13): »Und auch wenn ein Tier den Berg anrührt, soll es gesteinigt werden.« Und so schrecklich war die Erscheinung, daß Mose sprach (5. Mose 9,19): »Ich bin erschrocken und zittere.«**

**Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln, und zu der Versammlung und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut.**

**Seht zu, daß ihr den nicht abweist, der da redet. Denn wenn jene nicht entronnen sind, die den abwiesen, der auf Erden redete, wieviel weniger werden wir entrinnen, wenn wir den abwiesen, der vom Himmel redet. Seine Stimme hat zu jener Zeit die Erde erschüttert, jetzt aber verheißt er und spricht (Haggai 2,6):**

**»Noch einmal will ich erschüttern nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel.« Dieses »Noch einmal« aber zeigt an, daß das, was erschüttert werden**

kann, weil es geschaffen ist, verwandelt werden soll, damit allein das bleibe, was nicht erschüttert werden kann.

Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, laßt uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt; denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer. *Hebräer 12, 18-29*

Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, daß jemand verloren werde, sondern daß jedermann zur Buße finde.

Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden. Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müßt ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen, die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und erstrebt, an dem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden.

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. Darum, meine Lieben, während ihr darauf wartet, seid bemüht, daß ihr vor ihm unbefleckt und untadelig im Frieden befunden werdet, und die Geduld unseres Herrn erachtet für eure Rettung, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat. *2. Petrus 3, 9-15*

Du sprichst: Ich bin reich und habe genug und brauche nichts! und weißt nicht, daß du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß. Ich rate dir, daß du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. Welche ich liebhabbe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! *Offenbarung 3, 17-22*

Als bald wurde ich vom Geist ergriffen. Und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer. Und der da saß, war anzusehen wie der Stein Jaspis und Sarder; und ein Regenbogen war um den Thron, anzusehen wie ein Smaragd. Und um den Thron waren vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, mit weißen Kleidern angetan, und hatten auf ihren Häuptern goldene Kronen. Und von dem Thron gingen aus Blitze, Stimmen und Donner; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes. Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich dem Kristall, und in der Mitte am Thron und um den Thron vier himmlische Gestalten, voller Augen vorn und hinten. *Offenbarung 4, 2-6*

**Und ich sah, und es war wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermischt; und die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen und sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker. Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden. *Offenbarung 15,2-4***

## **Bibelveise zum "Licht & geistliches Licht & Leuchte"**

Da wo Feuer ist, ist auch Licht. Wenn das im irdischen Bereich gilt, wie viel mehr gilt dies im himmlischen Bereich. Das Feuer Gottes strahlt himmlisches Licht aus. Die himmlische, "heilige Stadt Jerusalem ... hat die Herrlichkeit Gottes; ihr Licht ist gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall" *Offenbarung 21, 10-11*. "Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen keiner Leuchte und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit." *Offenbarung 22,3-5*

**Eine Leuchte des HERRN ist des Menschen Geist; er durchforscht alle Kammern des Innern. *Sprüche 20,27***

**... aber der HERR prüft die Herzen. Recht und Gerechtigkeit tun ist dem HERRN lieber als Opfer. Hoffärtige Augen und stolzer Sinn, die Leuchte der Gottlosen, ist Sünde. *Sprüche 21,2-4***

**Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht. *Jesaja 60,1-3***

» ... das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die saßen am Ort und im Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen.«  
*Matthäus 4,16*

**Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.**

**Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. *Matthäus 5,14-16; Markus 4,21; Lukas 8,16***

**Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. *Matthäus 17,2***

**... durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. *Lukas 1,78-79***

Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.  
*Lukas 2,29-32*

Wenn nun dein Leib ganz licht ist und kein Teil an ihm finster ist, dann wird er ganz licht sein, wie wenn dich das Licht erleuchtet mit hellem Schein. *Lukas 11,36*

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.  
*Johannes 1,4-5*

Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. *Johannes 1,9*

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. *Johannes 8,12*

Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst.

*Apostelgeschichte 9,3-5*

Denn so hat uns der Herr geboten (*Jesaja 49,6*): »Ich habe dich zum Licht der Heiden gemacht, damit du das Heil seist bis an die Enden der Erde.«  
*Apostelgeschichte 13,47*

»Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.«

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung. Und das tut, weil ihr die Zeit erkennt, nämlich daß die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So laßt uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.

Laßt uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Eifersucht; sondern zieht an den Herrn Jesus Christus und sorgt für den Leib nicht so, daß ihr den Begierden verfallt. *Römer 13,9-14*

Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen. Dann wird einem jeden von Gott sein Lob zuteil werden. Dies aber, liebe Brüder, habe ich im Blick auf mich selbst und Apollos gesagt um euretwillen, damit ihr an uns lernt, was das heißt: Nicht über das hinaus, was geschrieben steht! *1.Korinther 4,5-6*

Denn Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, daß durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi. Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überschwengliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. *2.Korinther 4,6-7*

**Eng ist nicht der Raum, den ihr in uns habt; eng aber ist's in euren Herzen. Ich rede mit euch als mit meinen Kindern; stellt euch doch zu mir auch so, und macht auch ihr euer Herz weit.**

**Zieht nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Christus überein mit Beliar? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen?**

**Was hat der Tempel Gottes gemein mit den Götzen? Wir aber sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht (3. Mose 26,11-12; Hesekiel 37,27): »Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.« Darum »geht aus von ihnen und sondert euch ab«, spricht der Herr; »und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein«, spricht der allmächtige Herr.**

**Weil wir nun solche Verheißungen haben, meine Lieben, so laßt uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes. *2.Korinther 6,12-7,1***

**Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.**

**Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf. Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich. Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus (c) erleuchten. So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Darum werdet nicht unverständig, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist. *Epheser 5,8-17***

**Darum lassen wir auch von dem Tag an, an dem wir's gehört haben, nicht ab, für euch zu beten und zu bitten, daß ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht, daß ihr des Herrn würdig lebt, ihm in allen Stücken gefällt und Frucht bringt in jedem guten Werk und wachst in der Erkenntnis Gottes und gestärkt werdet mit aller Kraft durch seine herrliche Macht zu aller Geduld und Langmut. Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbeil der Heiligen im Licht. Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden. *Kolosser 1,9-14***

**Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christus Jesus, der unter Pontius Pilatus bezeugt hat das gute Bekenntnis, daß du das Gebot unbefleckt, untadelig haltest bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, welche uns zeigen wird zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen. *1.Timotheus 6,13-16***

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, daß ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht; die ihr einst »nicht ein Volk« wart, nun aber »Gottes Volk« seid, und einst nicht in Gnaden wart, nun aber in Gnaden seid (Hosea 2,25). *1.Petrus 2,9-10*

Um so fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, daß ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. *2.Petrus 1,19*

Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis. Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. *1.Johannes 1,5-7*

Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, das wahr ist in ihm und in euch; denn die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt. Wer sagt, er sei im Licht, und haßt seinen Bruder, der ist noch in der Finsternis. Wer seinen Bruder liebt, der bleibt im Licht, und durch ihn kommt niemand zu Fall. *1.Johannes 2,8-10*

Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichts und der Finsternis. Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe seien. Ihr sollt wissen, meine lieben Brüder: ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist. Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen. Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. *Jakobus 1,17-22*

Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem herniederkommen aus dem Himmel von Gott, die hatte die Herrlichkeit Gottes; ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall; *Offenbarung 21,10-11*

Und der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und seine Knechte werden ihm dienen und sein Angesicht sehen, und sein Name wird an ihren Stirnen sein. Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen keiner Leuchte und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. *Offenbarung 22,3-5*